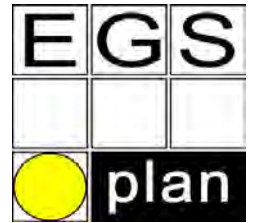


*Ingenieure aus
Leidenschaft*



Übersicht der Teilgebiet-Steckbriefe

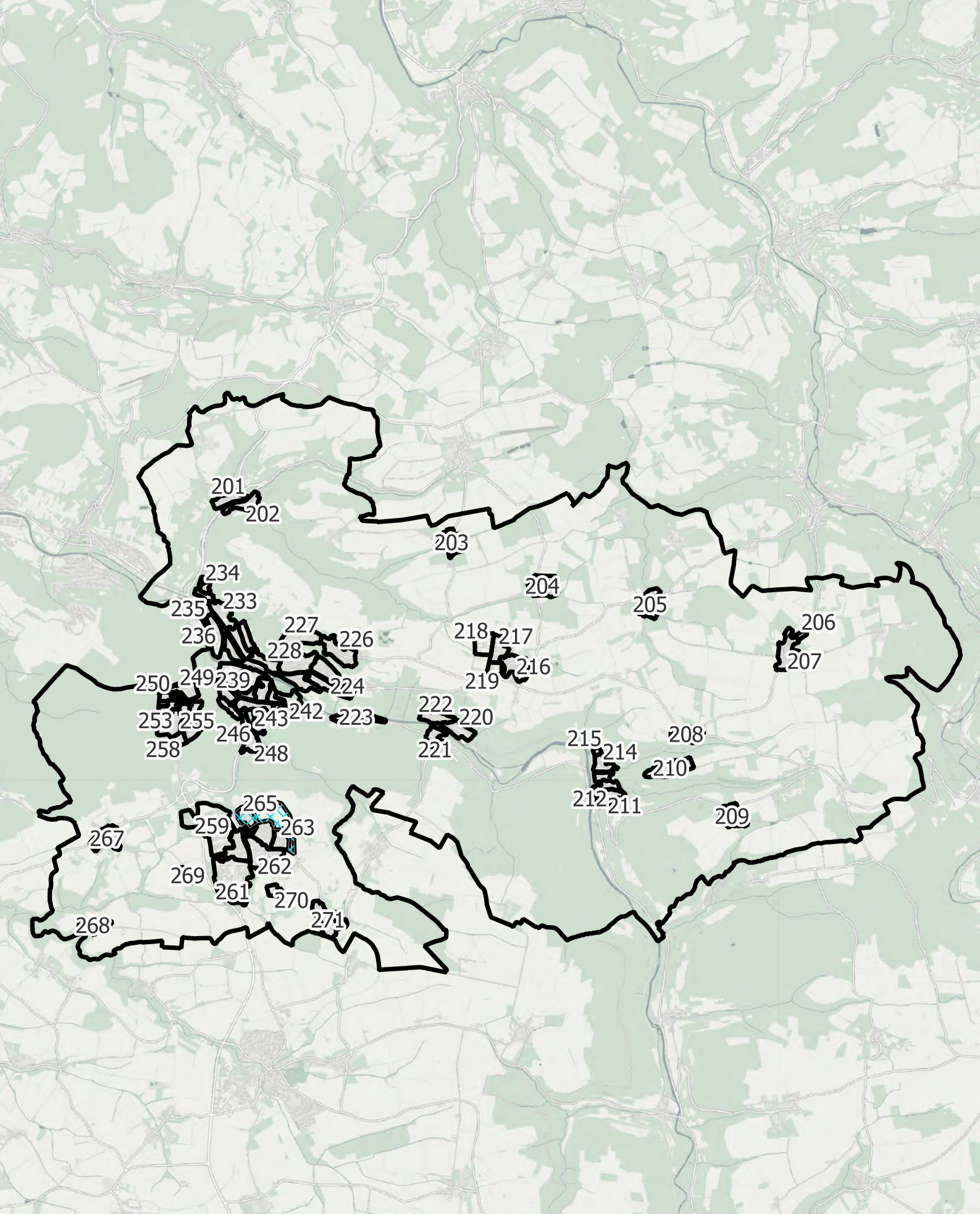
Kommunale Wärmeplanung Künzelsau

Bitte geben Sie Ihre Adresse ein für die Zuordnung zu einem Teilgebiet

1. Straßename eingeben 2. Hausnummer eingeben Teilgebiet-Nummer

Vorgehen zur Ermittlung der Teilgebiet-Nummer

1. Wählen Sie zuerst Ihre Straße aus dem ersten Eingabefeld aus.
2. Geben Sie danach Ihre Hausnummer im zweiten Eingabefeld ein.
3. Das Teilgebiet Ihrer Adresse wird automatisch im dritten Feld angezeigt.
4. Durch Klicken auf „Weiter zum Steckbrief“ wird der Steckbrief direkt auf der Seite dargestellt.



Übersicht der Teilgebiete

Hinweis:
Für das Teilgebiet 0 sowie die Teilgebiete der Neubaugebiete (hier in türkis dargestellt) sind keine Teilgebietssteckbriefe erstellt.

Teilgebiet-Steckbrief 201 Künzelsau

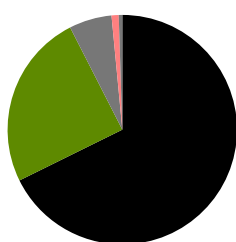
Bestand

Teilgebiet: 201
 Ortsteil: Belsenberg
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 7,2 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 184/0
 überbaute Grundfläche (GF): 14.713 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 326 / 181 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



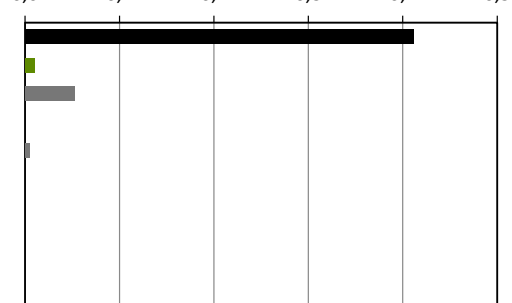
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **1.962 MWh** **0,5% von Kommune**

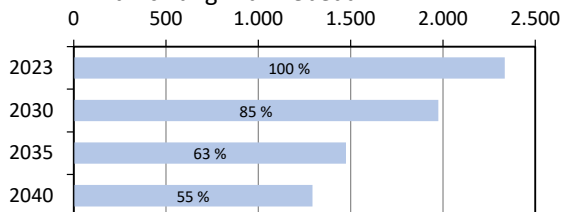
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **478 t CO₂Äq.** **0,7% von Kommune**

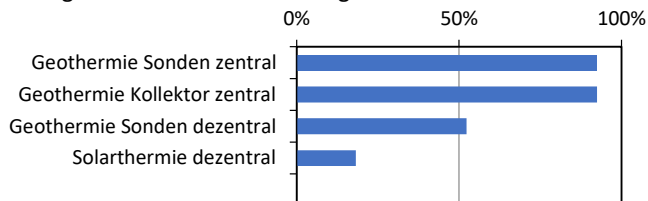
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **62%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (41 %), Holz (25 %), Strom-WP (21 %), Außenluftwärme (11 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	15 t THG-Einsparung: 97%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 4.700 T€ sanierte BGF: 13.191 m²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 202 Künzelsau

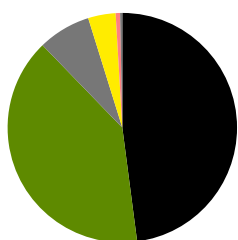
Bestand

Teilgebiet: 202
 Ortsteil: Belsenberg
 Hauptnutzung Gebäude: Mischnutzung
 Teilgebietsfläche: 7,9 ha
 Gebäude/Denkmalsschutz: 149/9
 überbaute Grundfläche (GF): 18.756 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 334 / 211 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

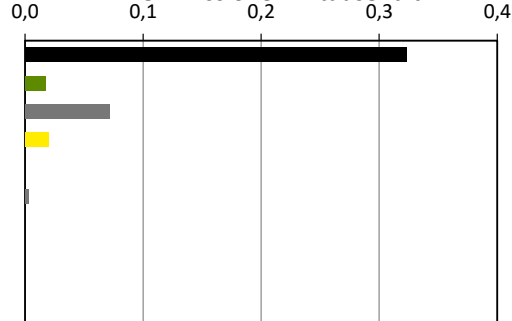
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Heizöl
- Holz
- Strom-Direkt
- Erdgas / Flüssiggas
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **2.176 MWh** **0,5% von Kommune**

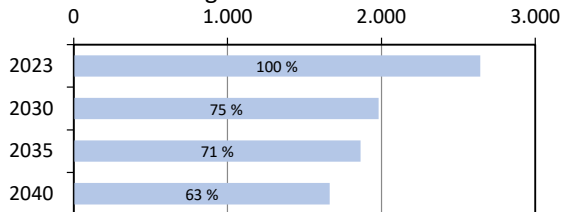
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **435 t CO₂Äq.** **0,7% von Kommune**

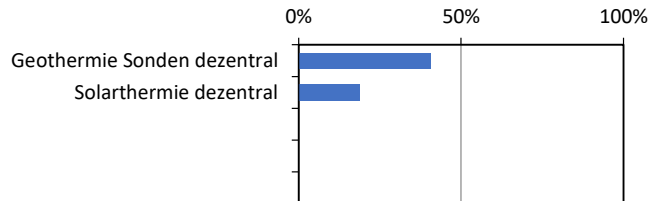
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **45%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (41 %), Geothermie Sonden dezentral (33 %), Strom-WP (17 %), Außenluftwärme (9 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 1,1 wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	23 t THG-Einsparung: 95%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 4.400 T€ sanierte BGF: 12.293 m²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 203 Künzelsau

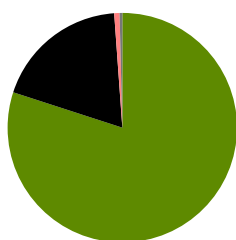
Bestand

Teilgebiet: 203
 Ortsteil: Steinbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 9,0 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 112/2
 überbaute Grundfläche (GF): 18.658 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 89 / 44 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

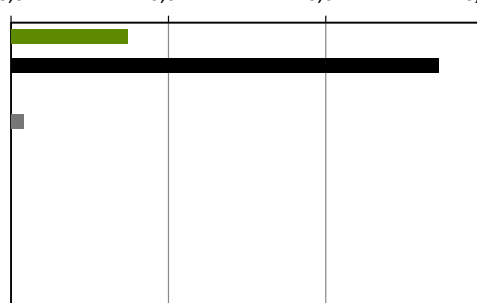
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Holz
- Heizöl
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **464 MWh** **0,1% von Kommune**

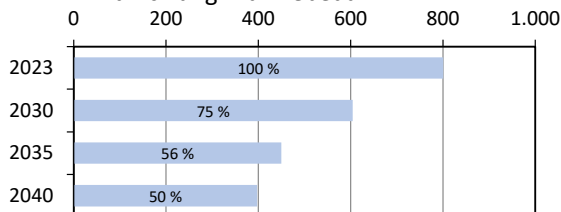
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **35 t CO₂Äq.** **0,2% von Kommune**

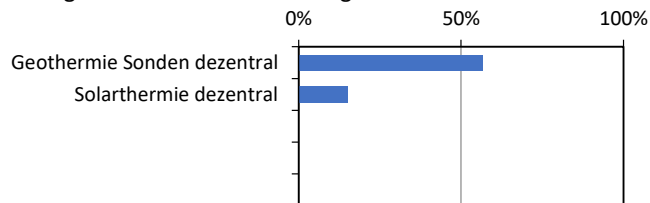
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **94%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (42 %), Geothermie Sonden dezentral (40 %), Strom-WP (17 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 0,8 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	5 t THG-Einsparung: 85%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 2.000 T€ sanierte BGF: 5.462 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 204 Künzelsau

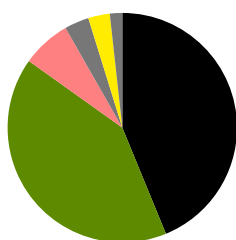
Bestand

Teilgebiet: 204
 Ortsteil: Steinbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 10,9 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 158/0
 überbaute Grundfläche (GF): 18.914 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 120 / 73 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



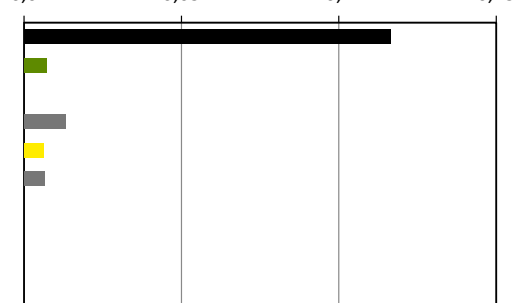
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **858 MWh** **0,2% von Kommune**

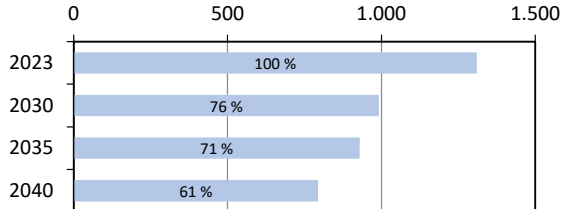
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **150 t CO₂Äq.** **0,3% von Kommune**

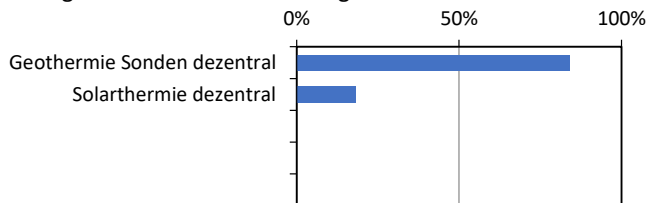
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **50%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (43 %), Holz (32 %), Strom-WP (20 %), Umweltwärme WP Bestand (5 %)	Bepunktung: 0,9 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	10 t THG-Einsparung: 93%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 2.400 T€ sanierte BGF: 6.580 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 205 Künzelsau

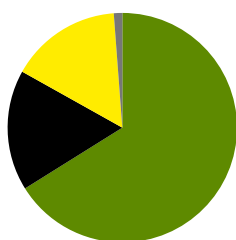
Bestand

Teilgebiet: 205
 Ortsteil: Nitzenhausen
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 8,7 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 119/1
 überbaute Grundfläche (GF): 15.898 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 116 / 70 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

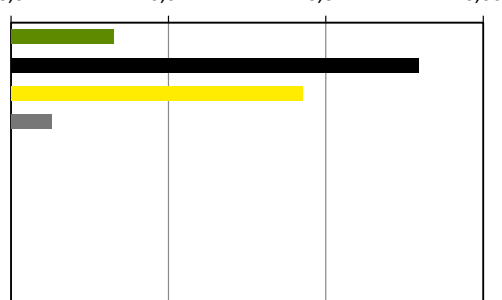
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Holz
- Heizöl
- Erdgas / Flüssiggas
- Strom-Direkt

Summe: **984 MWh** **0,2% von Kommune**

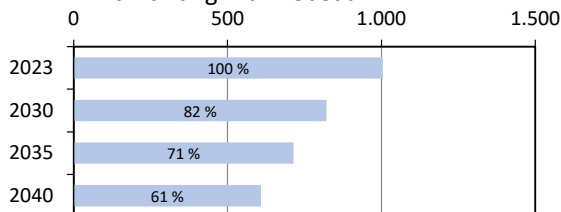
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **107 t CO₂Äq.** **0,2% von Kommune**

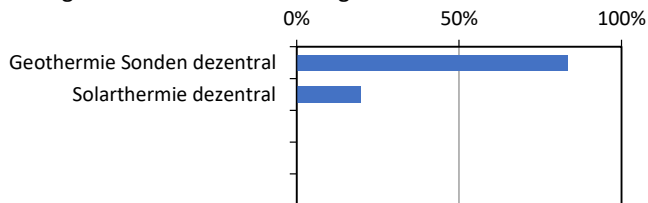
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **67%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (64 %), Geothermie Sonden dezentral (26 %), Strom-WP (10 %)	Bepunktung: 0,8 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	10 t THG-Einsparung: 90%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.900 T€ sanierte BGF: 5.230 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 206 Künzelsau

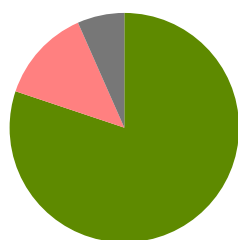
Bestand

Teilgebiet: 206
 Ortsteil: Nitzenhausen
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 1,3 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 10/0
 überbaute Grundfläche (GF): 960 m²
 Bebauungsdichte: 0,1 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 95 / 86 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

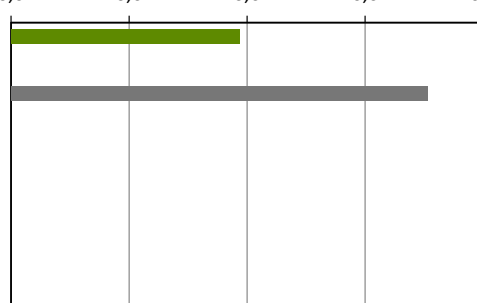
Endenergiebedarf Wärme in MWh



■ Holz
 ■ Umweltwärme WP Bestand
 ■ Strom-WP

Summe: **121 MWh** **0,0% von Kommune**

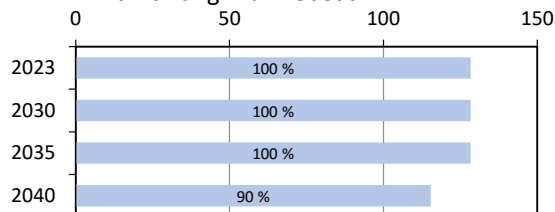
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **5 t CO₂Äq.** **0,0% von Kommune**

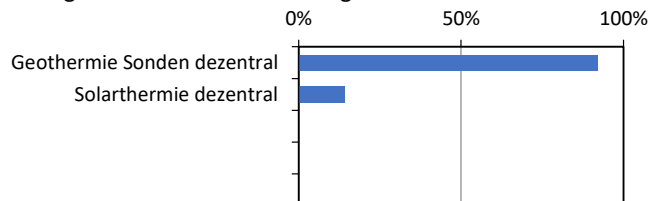
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **20%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (74 %), Umweltwärme WP Bestand (12 %), Strom-WP (8 %), Geothermie Sonden dezentral (5 %)	Bepunktung: 0,8 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	2 t THG-Einsparung: 59%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 100 T€ sanierte BGF: 153 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 207 Künzelsau

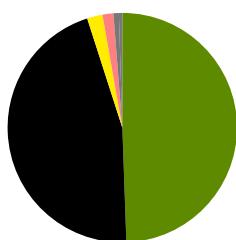
Bestand

Teilgebiet: 207
 Ortsteil: Nitzenhausen
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 12,8 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 184/4
 überbaute Grundfläche (GF): 26.807 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 153 / 96 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



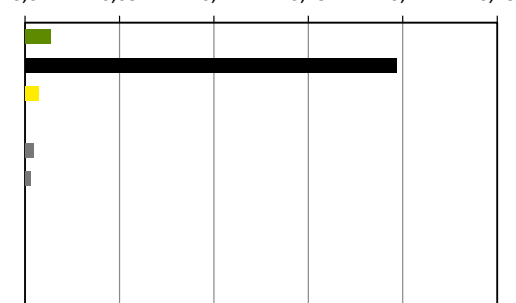
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **1.392 MWh** **0,3% von Kommune**

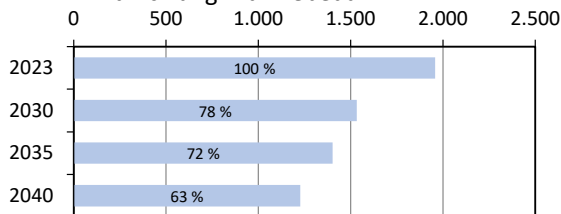
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **226 t CO₂Äq** **0,5% von Kommune**

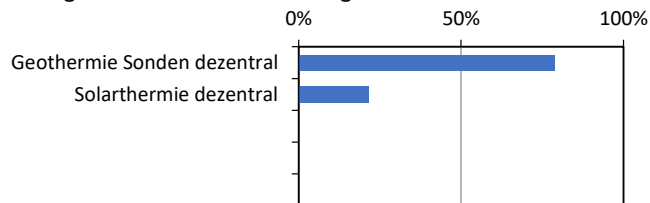
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **55%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (43 %), Holz (37 %), Strom-WP (18 %), Umweltwärme WP Bestand (2 %)	Bepunktung: 1,0 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	16 t THG-Einsparung: 93%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 3.500 T€ sanierte BGF: 9.860 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 208 Künzelsau

Bestand

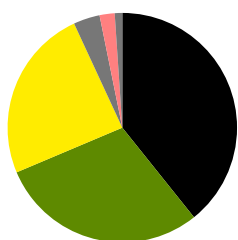
Teilgebiet: 208
 Ortsteil: Laßbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 7,8 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 118/1
 überbaute Grundfläche (GF): 16.989 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche

 Wärmedichte 2023/2040: 170 / 105 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



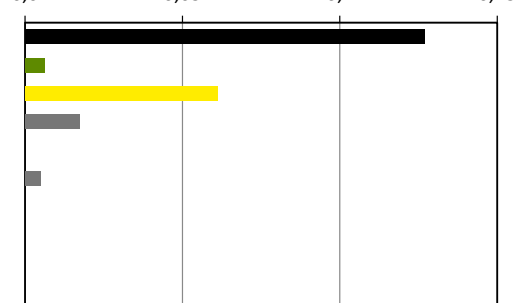
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **1.044 MWh** **0,3% von Kommune**

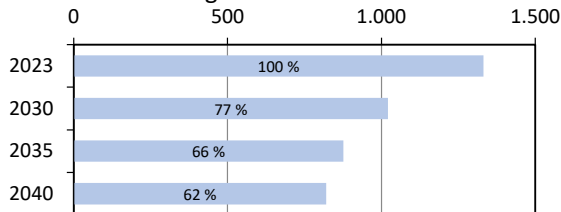
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **217 t CO₂Äq.** **0,4% von Kommune**

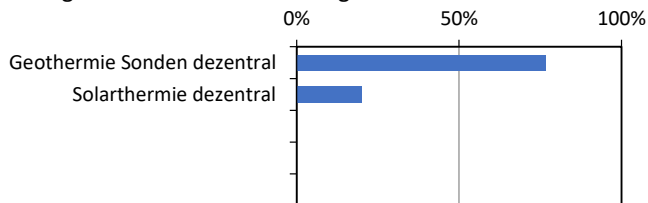
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **48%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (50 %), Holz (26 %), Strom-WP (21 %), Umweltwärme WP Bestand (3 %)	Bepunktung: 1,1 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	9 t THG-Einsparung: 96%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 2.300 T€ sanierte BGF: 6.298 m ²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 209 Künzelsau

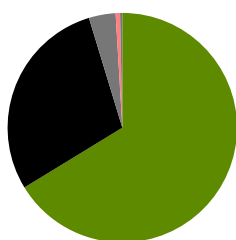
Bestand

Teilgebiet: 209
 Ortsteil: Laßbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 9,4 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 129/1
 überbaute Grundfläche (GF): 18.013 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 110 / 68 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



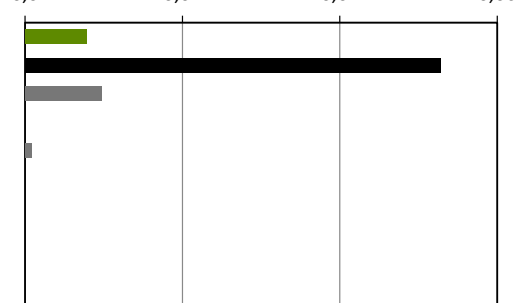
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **587 MWh** **0,1% von Kommune**

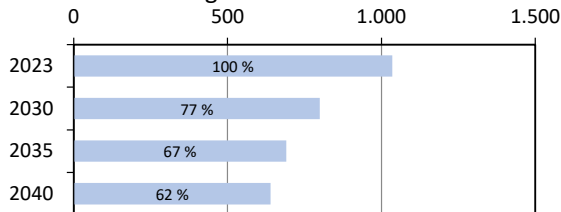
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **71 t CO₂Äq.** **0,2% von Kommune**

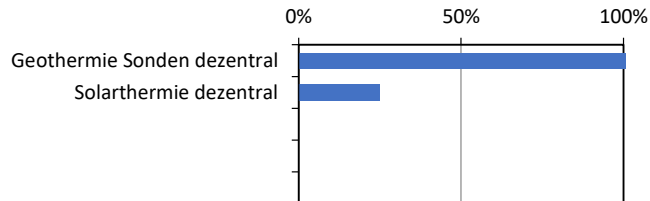
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **48%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (45 %), Geothermie Sonden dezentral (39 %), Strom-WP (16 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 1,1 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	9 t THG-Einsparung: 87%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.900 T€ sanierte BGF: 5.181 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 210 Künzelsau

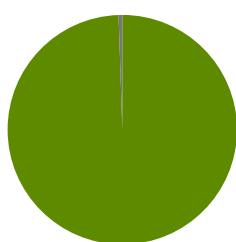
Bestand

Teilgebiet: 210
 Ortsteil: Kocherstetten
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 11,8 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 69/2
 überbaute Grundfläche (GF): 16.743 m²
 Bebauungsdichte: 0,1 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 213 / 176 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: ja



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

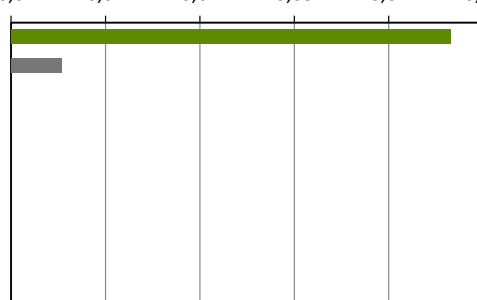
Endenergiebedarf Wärme in MWh



■ Holz
■ Strom-Direkt

Summe: **2.337 MWh** **0,6% von Kommune**

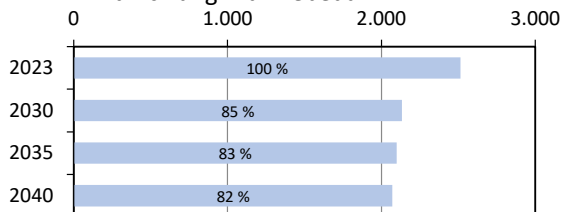
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **52 t CO₂Äq.** **0,2% von Kommune**

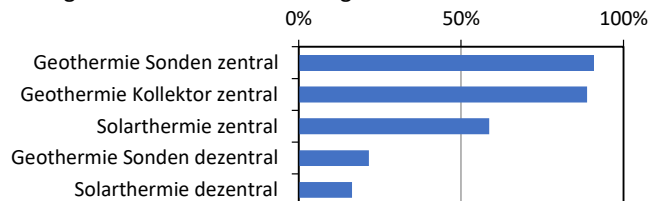
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **19%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Wärmenetz*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (100 %)	Bepunktung: 1,9 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Bepunktung: 0,3
		Dezentrale Versorgung wahrscheinlich geeignet
		Bepunktung: 1,6
THG-Emissionen**	49 t THG-Einsparung: 5%	
Akteure	potenzielle Wärmenetzbetreiber, Stadtwerke, Kommunalverw	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.900 T€ sanierte BGF: 5.238 m² Wärmenetzausbau: 0 T€ Trassenlänge (Neubau): 0 m	
Anmerkung	Nach der KWP folgen Wärmenetzplanungen zur Bewertung der konkreten Machbarkeit und Zeitplanung. Informationen zum Planungsstand: Bei der Stadtverwaltung oder beim lokalen Wärmenetzbetreiber nachfragen.	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 211 Künzelsau

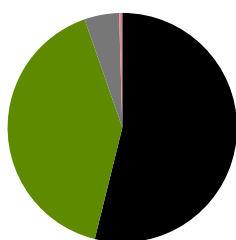
Bestand

Teilgebiet:	211
Ortsteil:	Kocherstetten
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	7,2 ha
Gebäude/Denkmalchutz:	167/0
überbaute Grundfläche (GF):	14.602 m ²
Bebauungsdichte:	0,2 m ² GF/m ² Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2040:	262 / 155 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	nein
Wärmenetz vorhanden:	nein



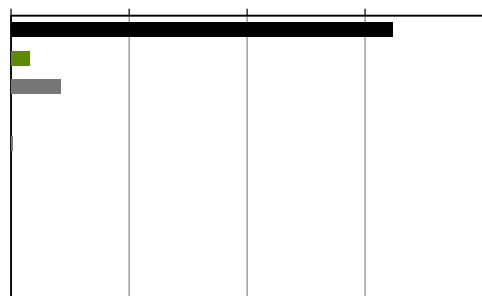
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **1.935 MWh** **0,5% von Kommune**

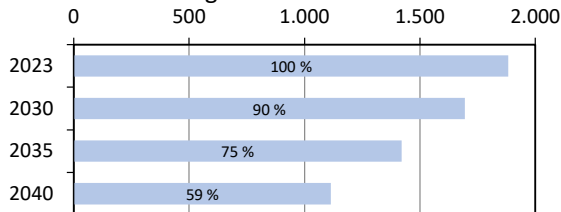
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **382 t CO₂Äq.** **0,5% von Kommune**

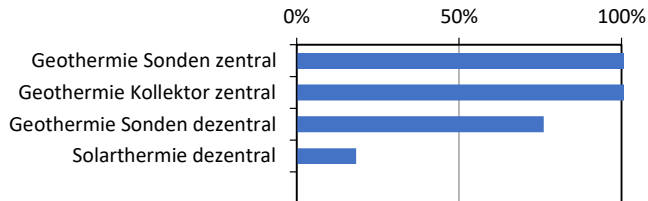
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **60%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (49 %), Geothermie Sonden dezentral (36 %), Strom-WP (15 %)	Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	16 t THG-Einsparung: 96%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 3.400 T€ sanierte BGF: 9.517 m ²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 212 Künzelsau

Bestand

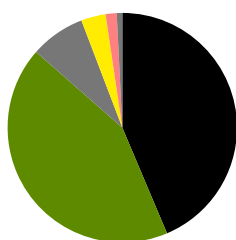
Teilgebiet: 212
 Ortsteil: Kocherstetten
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 4,4 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 167/5
 überbaute Grundfläche (GF): 12.002 m²
 Bebauungsdichte: 0,3 m²GF/m²Teilgebietsfläche

 Wärmedichte 2023/2040: 321 / 227 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

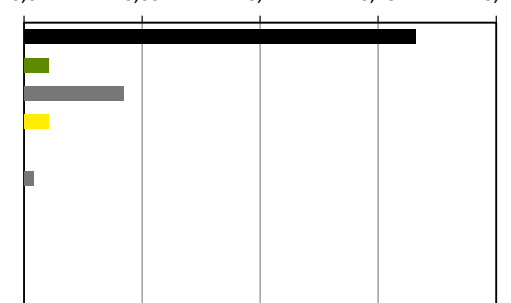
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Heizöl
- Holz
- Strom-Direkt
- Erdgas / Flüssiggas
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **1.227 MWh** **0,3% von Kommune**

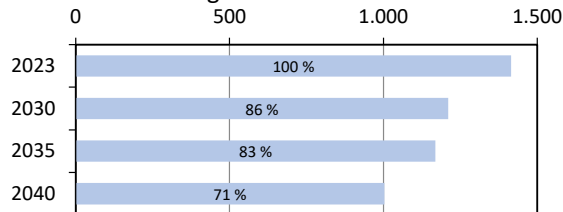
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **233 t CO₂Äq.** **0,4% von Kommune**

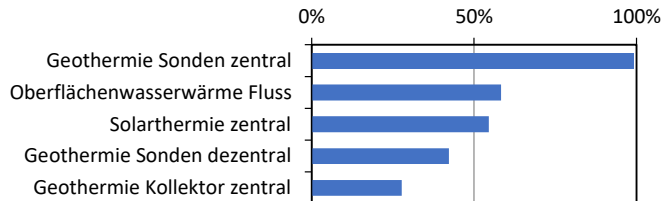
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: 29%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (34 %), Geothermie Sonden dezentral (29 %), Strom-WP (19 %), Außenluftwärme (17 %), Umweltwärme WP Bestand (2 %)	Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	13 t THG-Einsparung: 95%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.900 T€ sanierte BGF: 5.207 m ²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 213 Künzelsau

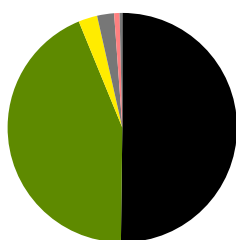
Bestand

Teilgebiet: 213
 Ortsteil: Kocherstetten
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 3,2 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 88/0
 überbaute Grundfläche (GF): 6.635 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 369 / 243 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

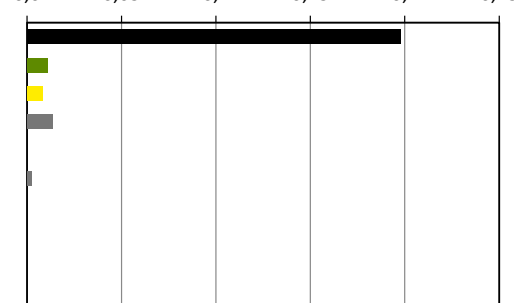
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Heizöl
- Holz
- Erdgas / Flüssiggas
- Strom-Direkt
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **1.270 MWh** **0,3% von Kommune**

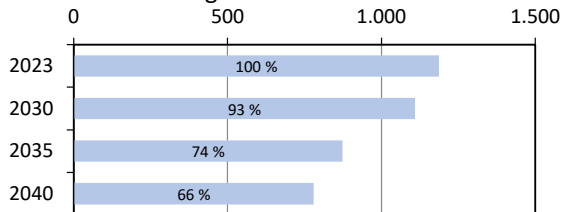
THG-Emissionen in tausend t



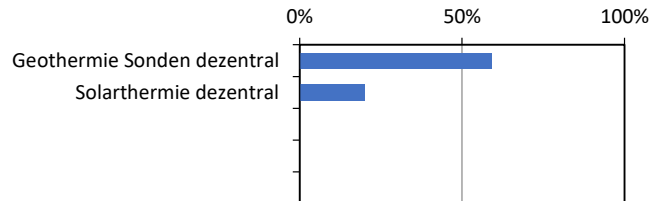
Summe: **232 t CO₂Äq.** **0,3% von Kommune**

Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **41%**

* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (49 %), Geothermie Sonden dezentral (35 %), Strom-WP (15 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 1,1 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	12 t THG-Einsparung: 95%	Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.800 T€ sanierte BGF: 4.923 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 214 Künzelsau

Bestand

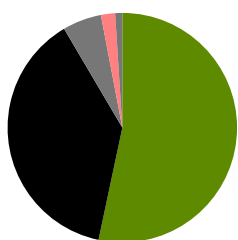
Teilgebiet: 214
 Ortsteil: Kocherstetten
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 5,6 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 108/1
 überbaute Grundfläche (GF): 9.669 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche

 Wärmedichte 2023/2040: 222 / 149 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



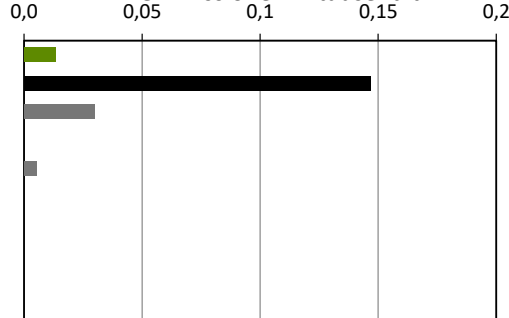
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **1.238 MWh** **0,3% von Kommune**

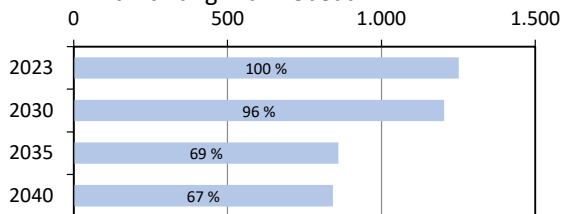
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **195 t CO₂Äq.** **0,3% von Kommune**

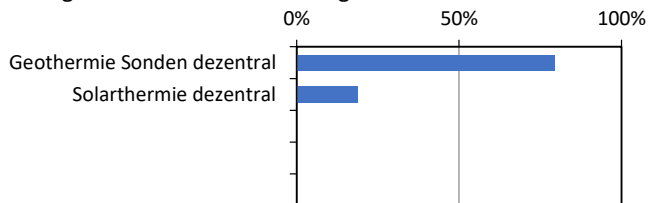
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **38%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (53 %), Geothermie Sonden dezentral (32 %), Strom-WP (13 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 1,1 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	13 t THG-Einsparung: 93%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.800 T€ sanierte BGF: 4.979 m ²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 215 Künzelsau

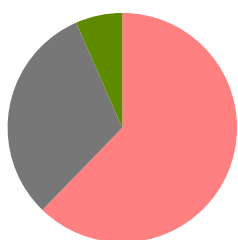
Bestand

Teilgebiet: 215
 Ortsteil: Kocherstetten
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 1,2 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 13/0
 überbaute Grundfläche (GF): 1.122 m²
 Bebauungsdichte: 0,1 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 79 / 70 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

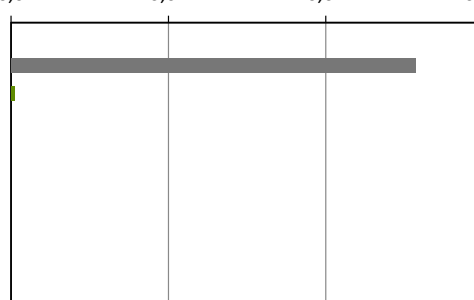
Endenergiebedarf Wärme in MWh



■ Umweltwärme WP Bestand
■ Strom-WP
■ Holz

Summe: **93 MWh** **0,0% von Kommune**

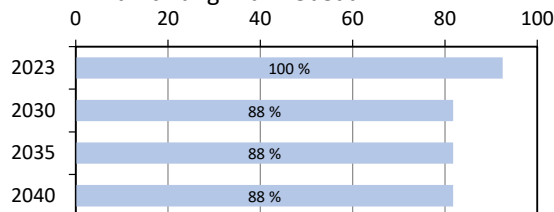
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **13 t CO₂Äq.** **0,0% von Kommune**

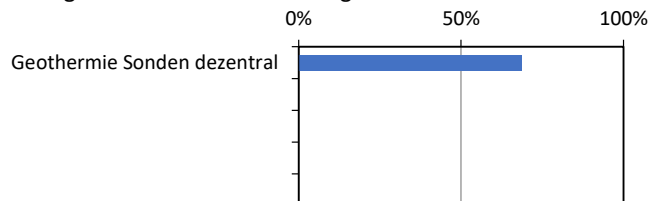
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **14%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Umweltwärme WP Bestand (62 %), Strom-WP (31 %), Holz (7 %)	Bepunktung: 0,9 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	1 t THG-Einsparung: 94%	Bepunktung: 1,9 wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 0 T€ sanierte BGF: 113 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 216 Künzelsau

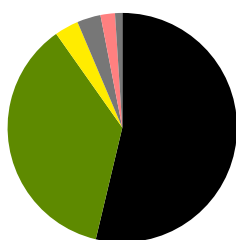
Bestand

Teilgebiet: 216
 Ortsteil: Amrichshausen
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 12,2 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 255/2
 überbaute Grundfläche (GF): 25.755 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 203 / 125 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



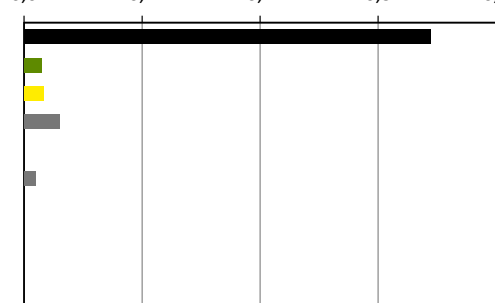
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **2.069 MWh** **0,5% von Kommune**

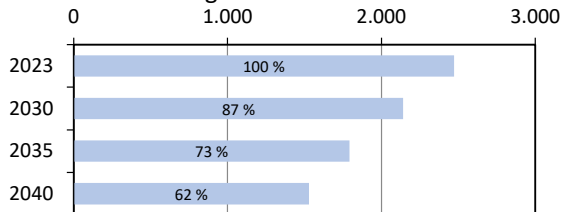
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **416 t CO₂Äq.** **0,6% von Kommune**

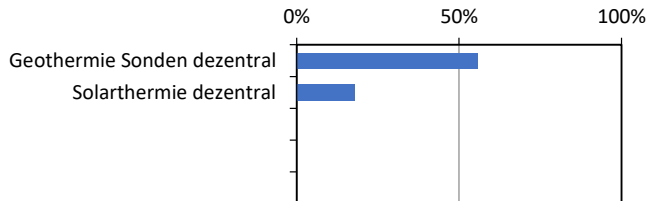
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **49%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (44 %), Holz (33 %), Strom-WP (19 %), Umweltwärme WP Bestand (3 %), Außenluftwärme (1 %)	Bepunktung: 1,0 wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	19 t THG-Einsparung: 95%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 4.300 T€ sanierte BGF: 11.836 m ²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 217 Künzelsau

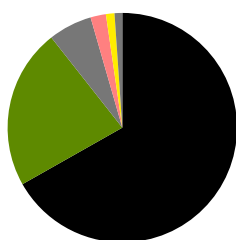
Bestand

Teilgebiet: 217
 Ortsteil: Amrichshausen
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 8,0 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 183/0
 überbaute Grundfläche (GF): 15.080 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 292 / 194 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



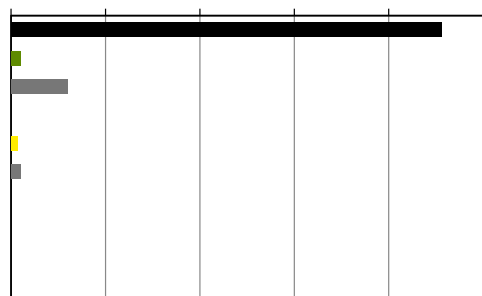
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **2.200 MWh** **0,5% von Kommune**

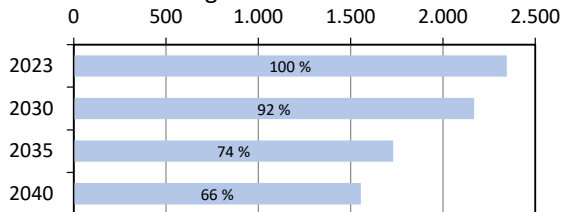
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **542 t CO₂Äq.** **0,7% von Kommune**

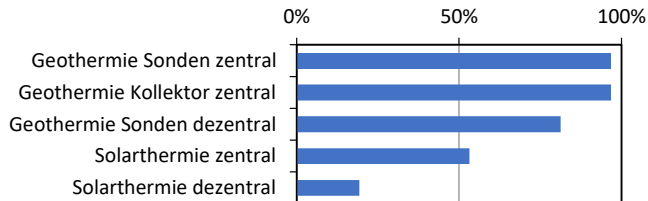
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **43%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (55 %), Strom-WP (23 %), Holz (20 %), Umweltwärme WP Bestand (2 %)	Bepunktung: 1,9 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	16 t THG-Einsparung: 97%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 3.500 T€ sanierte BGF: 9.778 m²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 218 Künzelsau

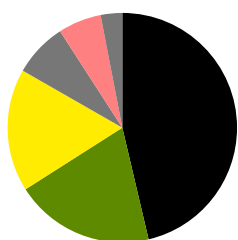
Bestand

Teilgebiet:	218
Ortsteil:	Amrichshausen
Hauptnutzung Gebäude:	Industrie
Teilgebietsfläche:	8,4 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	35/0
überbaute Grundfläche (GF):	17.494 m ²
Bebauungsdichte:	0,2 m ² GF/m ² Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2040:	118 / 92 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	nein
Wärmenetz vorhanden:	nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

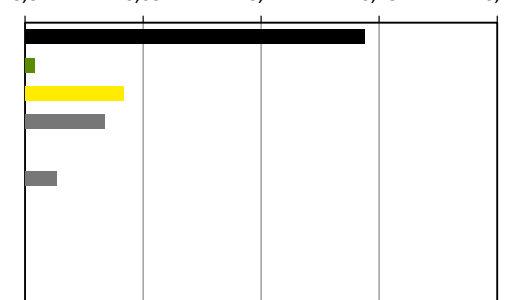
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Heizöl
- Holz
- Erdgas / Flüssiggas
- Strom-Direkt
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **1.000 MWh** **0,2% von Kommune**

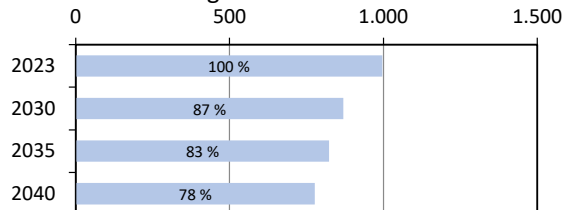
THG-Emissionen in tausend t



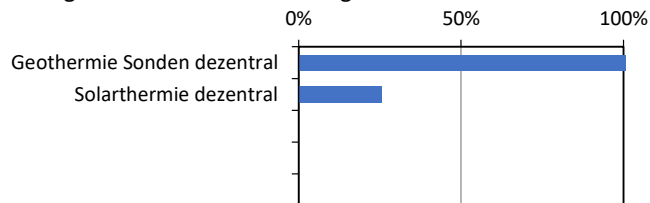
Summe: **236 t CO₂Äq.** **0,3% von Kommune**

Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **17%**

* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (49 %), Strom-WP (24 %), Holz (20 %), Umweltwärme WP Bestand (8 %)	Bepunktung: 1,1 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	8 t THG-Einsparung: 97%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 300 T€ sanierte BGF: 825 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 219 Künzelsau

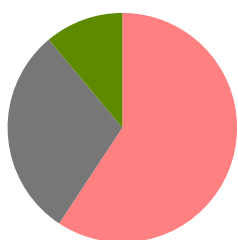
Bestand

Teilgebiet: 219
 Ortsteil: Amrichshausen
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 3,7 ha
 Gebäude/Denkmalschutz: 24/0
 überbaute Grundfläche (GF): 2.139 m²
 Bebauungsdichte: 0,1 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 32 / 27 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

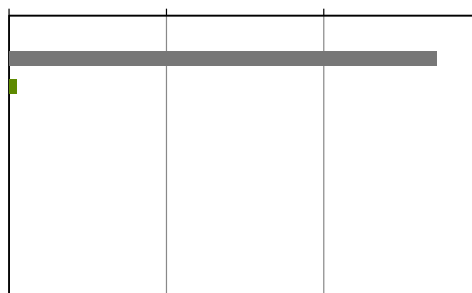
Endenergiebedarf Wärme in MWh



■ Umweltwärme WP Bestand
■ Strom-WP
■ Holz

Summe: **104 MWh** **0,0% von Kommune**

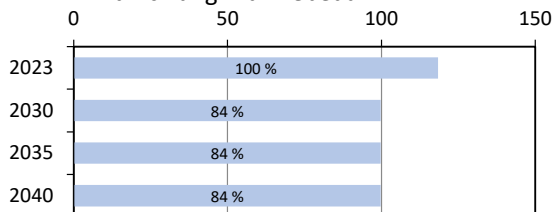
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **14 t CO₂Äq.** **0,0% von Kommune**

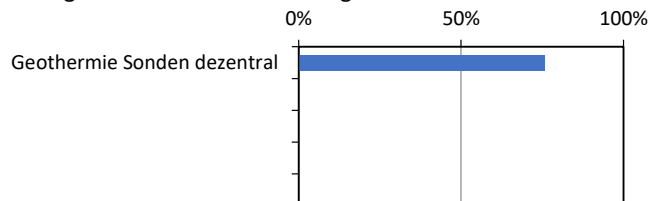
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **20%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Umweltwärme WP Bestand (49 %), Strom-WP (29 %), Geothermie Sonden dezentral (12 %), Holz (10 %)	Bepunktung: 0,8 wahrscheinlich ungeeignet
	<small>*Anteil Außenluft-WP kann auch höher werden; Weiterer Anteil aus Biomasse möglich</small>	H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	1 t THG-Einsparung: 93%	Bepunktung: 1,9 wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 100 T€ sanierte BGF: 206 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 220 Künzelsau

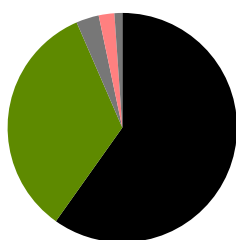
Bestand

Teilgebiet: 220
 Ortsteil: Morsbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 8,1 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 147/0
 überbaute Grundfläche (GF): 11.418 m²
 Bebauungsdichte: 0,1 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 258 / 153 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

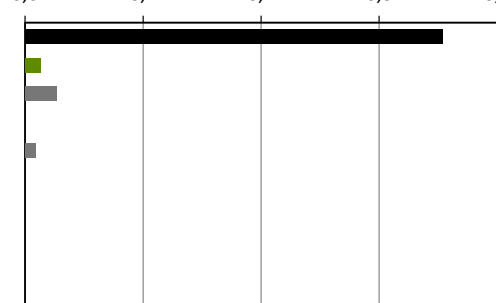
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Heizöl
- Holz
- Strom-Direkt
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **1.905 MWh** **0,5% von Kommune**

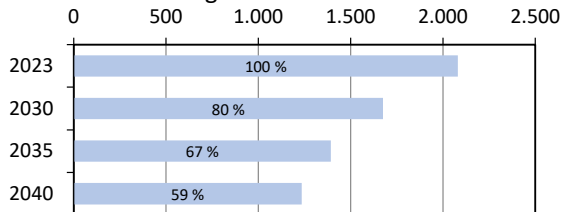
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **402 t CO₂Äq.** **0,5% von Kommune**

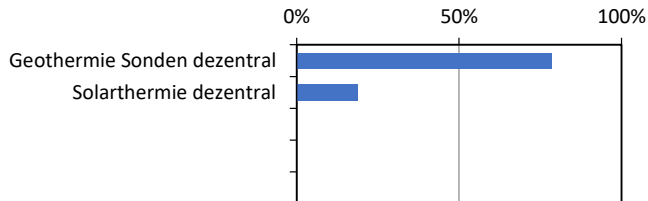
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **64%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (46 %), Holz (32 %), Strom-WP (20 %), Umweltwärme WP Bestand (2 %)	Bepunktung: 1,0 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	15 t THG-Einsparung: 96%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 3.800 T€ sanierte BGF: 10.660 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 221 Künzelsau

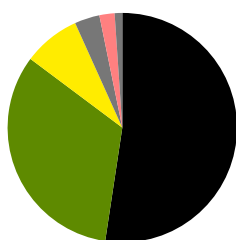
Bestand

Teilgebiet: 221
 Ortsteil: Morsbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 6,0 ha
 Gebäude/Denkmalschutz: 173/11
 überbaute Grundfläche (GF): 14.491 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 338 / 221 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

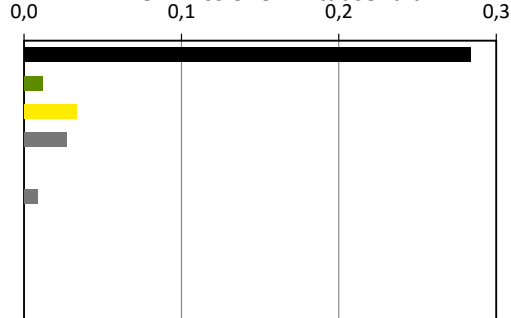
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Heizöl
- Holz
- Erdgas / Flüssiggas
- Strom-Direkt
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **1.745 MWh** **0,4% von Kommune**

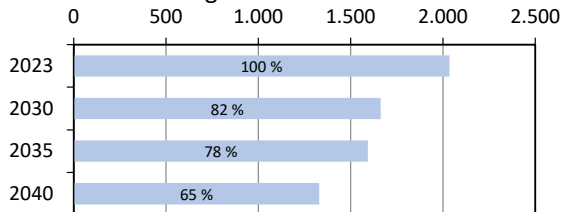
THG-Emissionen in tausend t



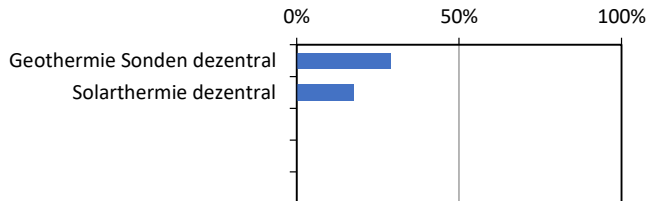
Summe: **364 t CO₂Äq** **0,5% von Kommune**

Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



Anteil sanierter Gebäude in 2040: 51%

* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (28 %), Außenluftwärme (27 %), Geothermie Sonden dezentral (22 %), Strom-WP (21 %), Umweltwärme WP Bestand (3 %)	Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	15 t THG-Einsparung: 96%	H₂-Netz Versorgung
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 1,6 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 3.500 T€ sanierte BGF: 9.754 m ²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 222 Künzelsau

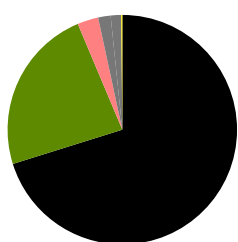
Bestand

Teilgebiet: 222
 Ortsteil: Morsbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 7,4 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 177/1
 überbaute Grundfläche (GF): 12.892 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 328 / 178 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

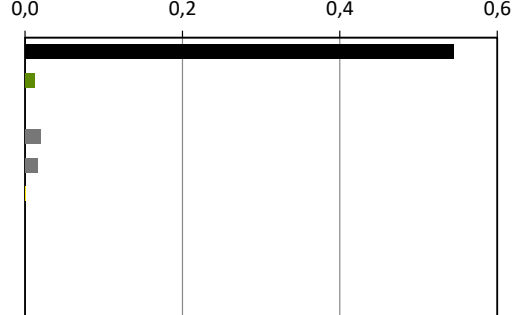
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Heizöl
- Holz
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-Direkt
- Strom-WP
- Erdgas / Flüssiggas

Summe: **2.501 MWh** **0,6% von Kommune**

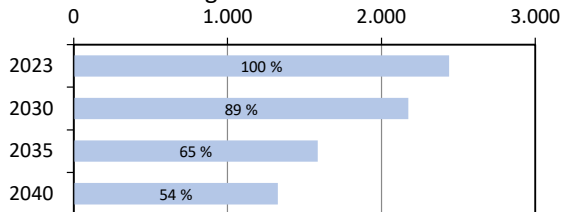
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **592 t CO₂Äq** **0,7% von Kommune**

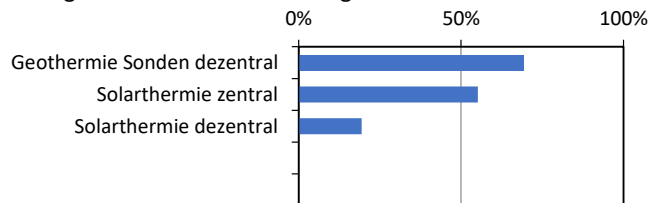
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **75%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (47 %), Holz (26 %), Strom-WP (22 %), Umweltwärme WP Bestand (5 %), Außenluftwärme (1 %)	Bepunktung: 1,1 wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	15 t THG-Einsparung: 97%	H₂-Netz Versorgung
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 5.000 T€ sanierte BGF: 13.782 m ²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 223 Künzelsau

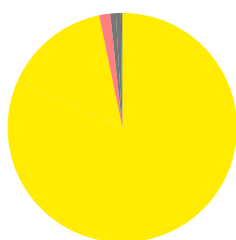
Bestand

Teilgebiet:	223
Ortsteil:	Künzelsau
Hauptnutzung Gebäude:	Industrie
Teilgebietsfläche:	9,1 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	32/0
überbaute Grundfläche (GF):	30.185 m ²
Bebauungsdichte:	0,3 m ² GF/m ² Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2040:	559 / 471 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

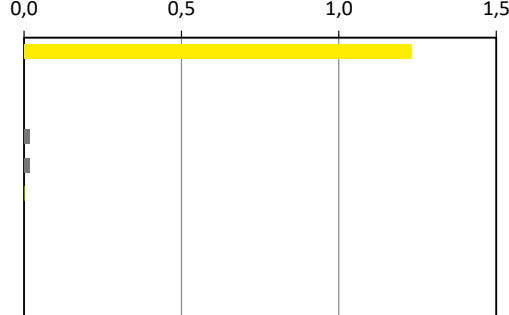
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP
- Strom-Direkt
- Holz

Summe: **5.295 MWh** **1,3% von Kommune**

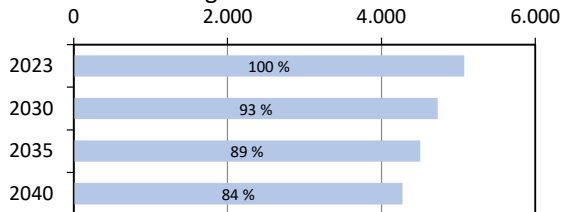
THG-Emissionen in tausend t



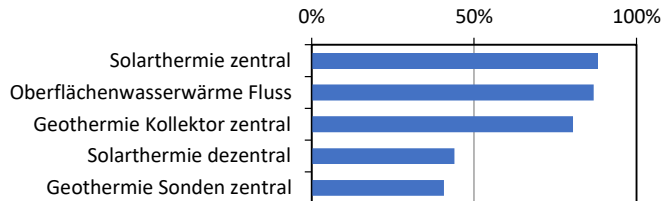
Summe: **1.264 t CO₂Äq.** **1,4% von Kommune**

Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **8%**

* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Außenluftwärme (59 %), Strom-WP (24 %), Grüner Wasserstoff (15 %), Umweltwärme WP Bestand (2 %)	Bepunktung: 2,0 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	56 t THG-Einsparung: 96%	H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,8 wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 100 T€ sanierte BGF: 159 m ²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis	Teil der Maßnahme "Unterstützungsmaßnahme bei Umsetzung Flusswassernutzung"	

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 224 Künzelsau

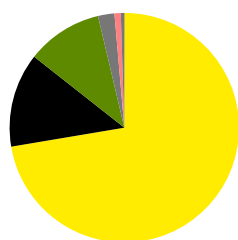
Bestand

Teilgebiet:	224
Ortsteil:	Künzelsau
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	9,9 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	236/0
überbaute Grundfläche (GF):	18.499 m ²
Bebauungsdichte:	0,2 m ² GF/m ² Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2040:	272 / 236 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

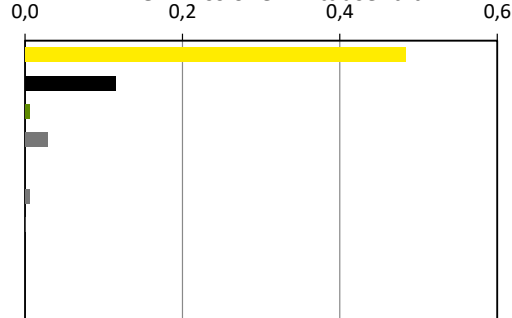
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Heizöl
- Holz
- Strom-Direkt
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP
- Braunkohle

Summe: **2.782 MWh** **0,7% von Kommune**

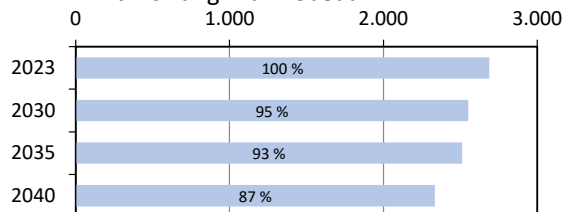
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **638 t CO₂Äq.** **0,7% von Kommune**

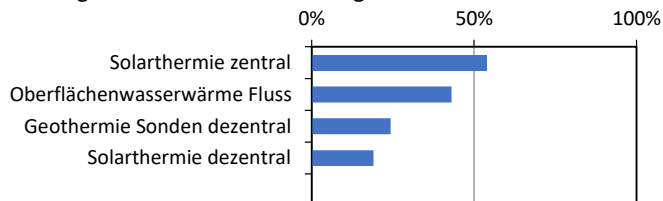
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **18%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Wärmenetz*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Oberflächenwasserwärme Fluss (31 %), Außenluftwärme (23 %), Strom-WP (22 %), Grüner Wasserstoff (14 %), Holz (8 %)	Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	36 t THG-Einsparung: 94%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	potenzielle Wärmenetzbetreiber, Stadtwerke, Kommunalverw.	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 1,6 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.400 T€ sanierte BGF: 3.872 m ² Wärmenetzausbau: 2.800 T€ Trassenlänge (Neubau): 1.872 m	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Nach der KWP folgen Wärmenetzplanungen zur Bewertung der konkreten Machbarkeit und Zeitplanung. Informationen zum Planungsstand: Bei der Stadtverwaltung oder beim lokalen Wärmenetzbetreiber nachfragen.	
Hinweis	Teil der Maßnahme "BEW-Machbarkeitsstudie Künzelsau Ost"	

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 225 Künzelsau

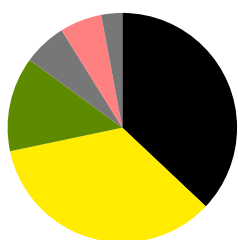
Bestand

Teilgebiet: 225
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 10,4 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 177/0
 überbaute Grundfläche (GF): 16.633 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 250 / 157 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



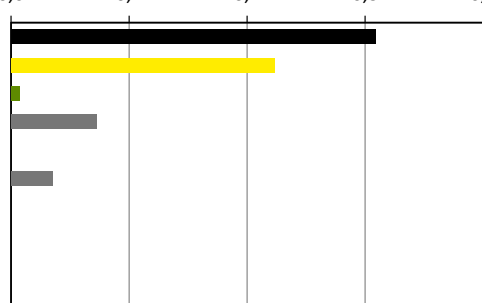
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **2.686 MWh** **0,7% von Kommune**

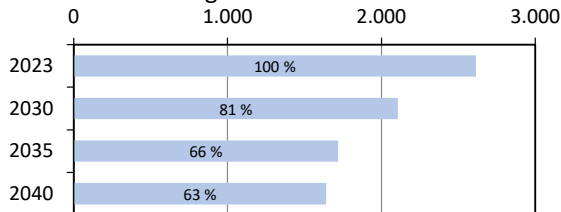
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **647 t CO₂Äq.** **0,7% von Kommune**

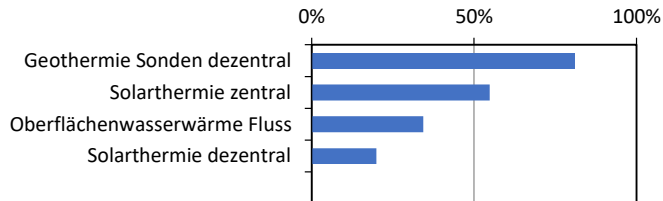
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **48%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (56 %), Strom-WP (26 %), Holz (12 %), Umweltwärme WP Bestand (6 %)	Bepunktung: 1,6 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	16 t THG-Einsparung: 98%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 4.000 T€ sanierte BGF: 10.982 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 226 Künzelsau

Bestand

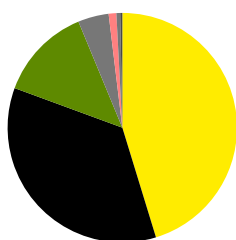
Teilgebiet: 226
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 12,8 ha
 Gebäude/Denkmalsschutz: 281/3
 überbaute Grundfläche (GF): 21.056 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche

 Wärmedichte 2023/2040: 219 / 159 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

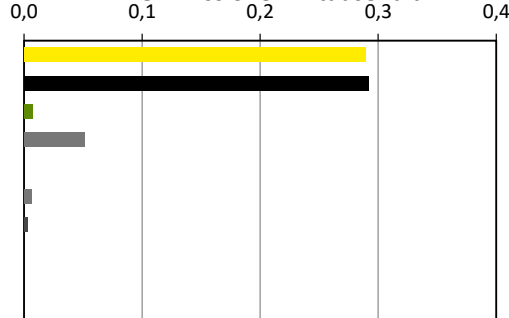
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Heizöl
- Holz
- Strom-Direkt
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP
- Braunkohle

Summe: **2.666 MWh** **0,7% von Kommune**

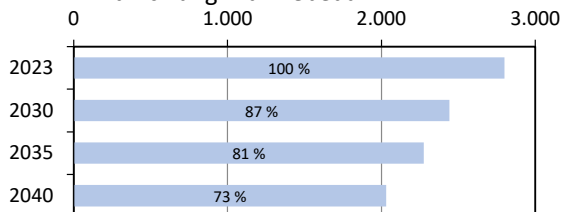
THG-Emissionen in tausend t



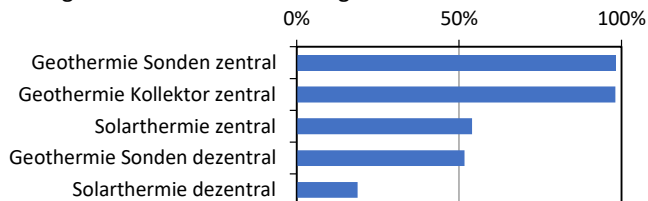
Summe: **650 t CO₂Äq.** **0,8% von Kommune**

Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **29%**

* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (37 %), Strom-WP (25 %), Außenluftwärme (24 %), Holz (13 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung
THG-Emissionen**	19 t THG-Einsparung: 97%	Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
		0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 3.300 T€ sanierte BGF: 9.157 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 227 Künzelsau

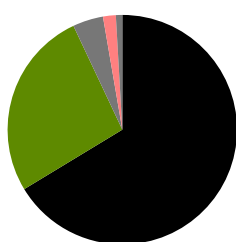
Bestand

Teilgebiet: 227
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 10,3 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 193/0
 überbaute Grundfläche (GF): 17.847 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 350 / 200 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



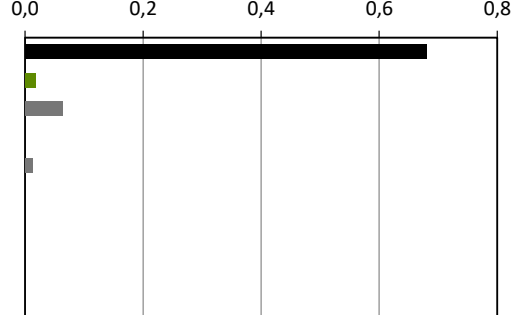
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **3.310 MWh** **0,8% von Kommune**

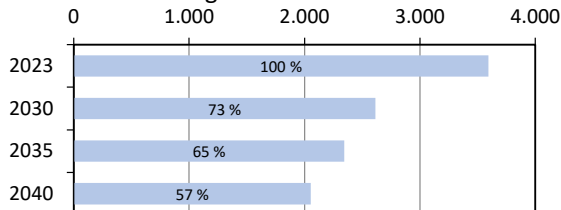
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **774 t CO₂Äq.** **1,0% von Kommune**

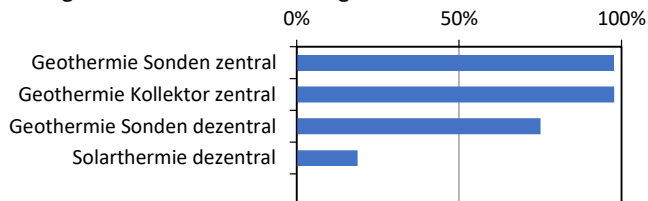
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **57%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (49 %), Holz (27 %), Strom-WP (21 %), Umweltwärme WP Bestand (2 %)	Bepunktung: 1,9 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,4 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	24 t THG-Einsparung: 97%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 7.100 T€ sanierte BGF: 19.631 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 228 Künzelsau

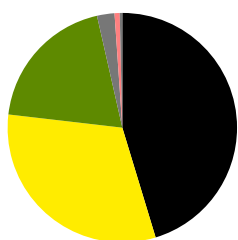
Bestand

Teilgebiet:	228
Ortsteil:	Künzelsau
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	13,6 ha
Gebäude/Denkmalchutz:	333/0
überbaute Grundfläche (GF):	24.658 m ²
Bebauungsdichte:	0,2 m ² GF/m ² Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2040:	288 / 196 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



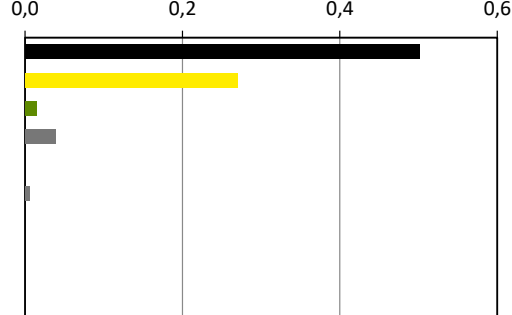
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **3.565 MWh** **0,9% von Kommune**

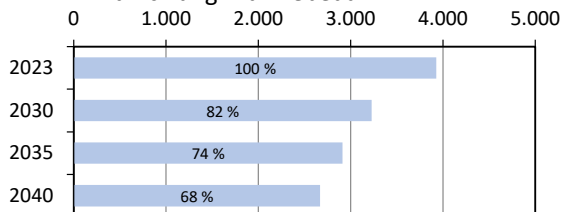
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **829 t CO₂Äq.** **1,1% von Kommune**

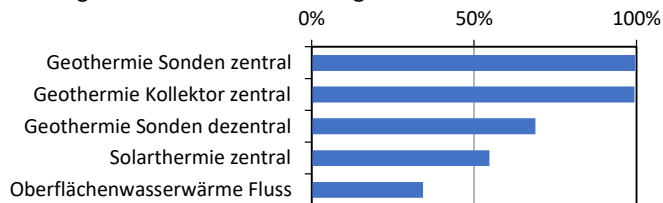
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **36%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (49 %), Strom-WP (24 %), Holz (16 %), Außenluftwärme (10 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 1,9 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	27 t THG-Einsparung: 97%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 5.700 T€ sanierte BGF: 15.969 m²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 229 Künzelsau

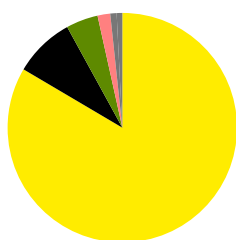
Bestand

Teilgebiet: 229
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 8,8 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 116/0
 überbaute Grundfläche (GF): 24.695 m²
 Bebauungsdichte: 0,3 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 366 / 321 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

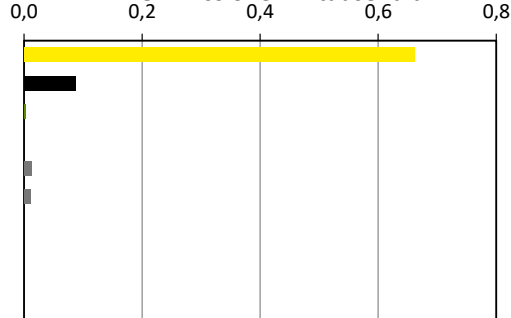
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Heizöl
- Holz
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP
- Strom-Direkt

Summe: **3.304 MWh** **0,8% von Kommune**

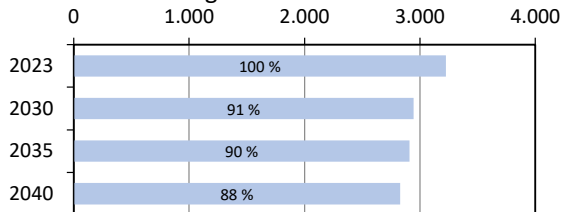
THG-Emissionen in tausend t



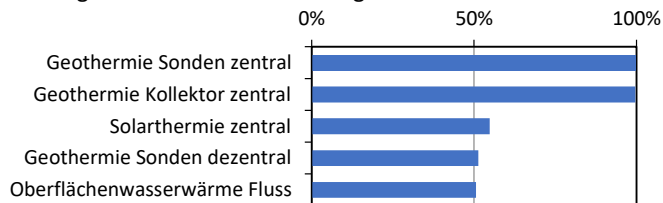
Summe: **777 t CO₂Äq.** **0,9% von Kommune**

Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



Anteil sanierter Gebäude in 2040: 25%

* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Wärmenetz*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Oberflächenwasserwärme Fluss (36 %), Strom-WP (24 %), Außenluftwärme (21 %), Grüner Wasserstoff (15 %), Holz (3 %)	Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Bepunktung: 0,6
		Dezentrale Versorgung wahrscheinlich geeignet
		Bepunktung: 1,8
THG-Emissionen**	42 t THG-Einsparung: 95%	
Akteure	potenzielle Wärmenetzbetreiber, Stadtwerke, Kommunalverw.	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.600 T€ sanierte BGF: 4.448 m ² Wärmenetzausbau: 1.400 T€ Trassenlänge (Neubau): 912 m	
Anmerkung	Nach der KWP folgen Wärmenetzplanungen zur Bewertung der konkreten Machbarkeit und Zeitplanung. Informationen zum Planungsstand: Bei der Stadtverwaltung oder beim lokalen Wärmenetzbetreiber nachfragen.	
Hinweis	Teil der Maßnahme "BEW-Machbarkeitsstudie Künzelsau Ost"	

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 230 Künzelsau

Bestand

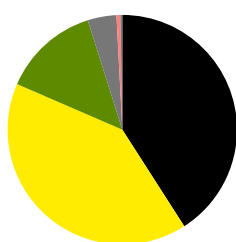
Teilgebiet: 230
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 7,3 ha
 Gebäude/Denkmalschutz: 127/1
 überbaute Grundfläche (GF): 11.564 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche

 Wärmedichte 2023/2040: 259 / 187 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



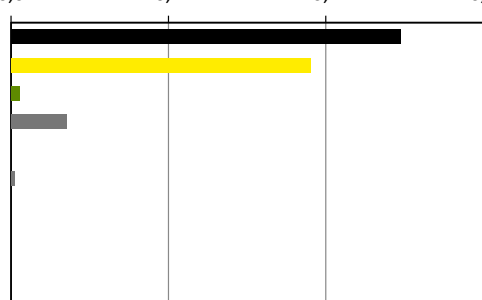
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **1.950 MWh** **0,5% von Kommune**

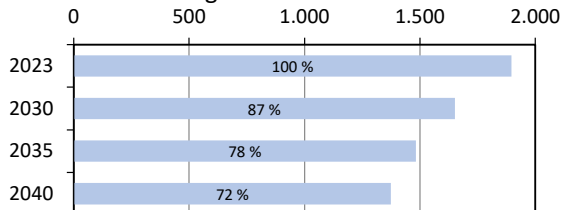
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **480 t CO₂Äq.** **0,5% von Kommune**

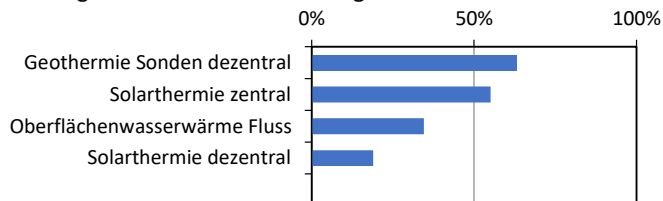
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **34%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (44 %), Strom-WP (25 %), Außenluftwärme (18 %), Holz (11 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 1,6 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	13 t THG-Einsparung: 97%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 2.600 T€ sanierte BGF: 7.247 m²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 231 Künzelsau

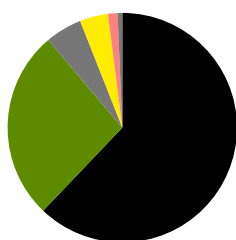
Bestand

Teilgebiet: 231
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 5,5 ha
 Gebäude/Denkmalschutz: 216/0
 überbaute Grundfläche (GF): 12.269 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 416 / 260 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



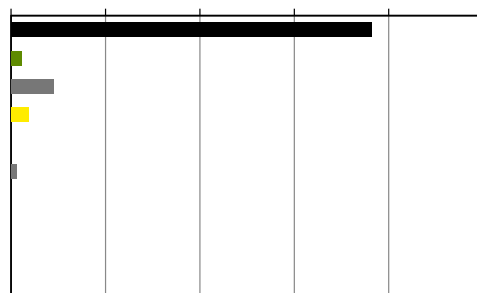
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **1.983 MWh** **0,5% von Kommune**

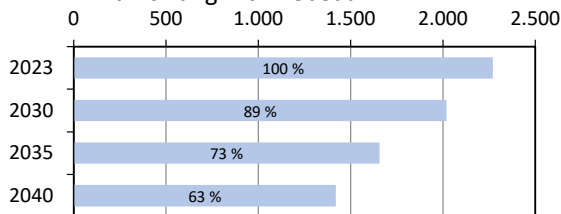
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **463 t CO₂Äq.** **0,6% von Kommune**

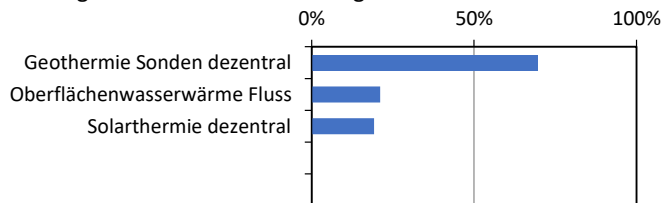
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **49%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (51 %), Holz (27 %), Strom-WP (21 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	16 t THG-Einsparung: 96%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 3.800 T€ sanierte BGF: 10.605 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 232 Künzelsau

Bestand

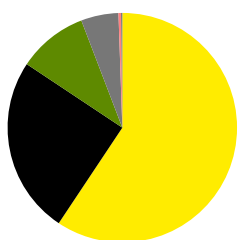
Teilgebiet: 232
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 7,0 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 238/0
 überbaute Grundfläche (GF): 16.409 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche

 Wärmedichte 2023/2040: 374 / 290 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

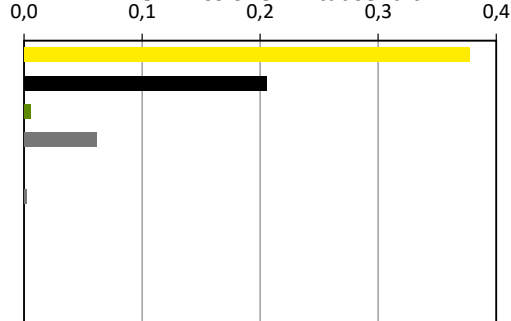
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Heizöl
- Holz
- Strom-Direkt
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **2.650 MWh** **0,6% von Kommune**

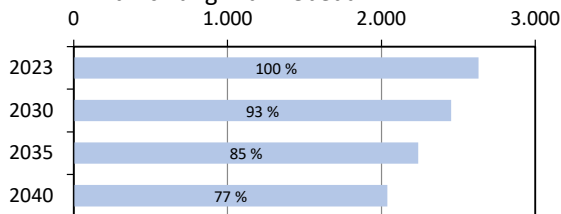
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **652 t CO₂Äq.** **0,8% von Kommune**

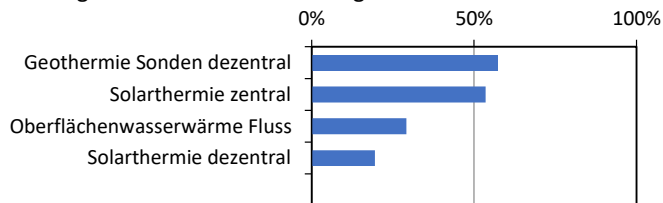
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **26%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (41 %), Strom-WP (26 %), Außenluftwärme (23 %), Holz (9 %)	Bepunktung: 1,6 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	18 t THG-Einsparung: 97%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 2.400 T€ sanierte BGF: 6.698 m ²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 233 Künzelsau

Bestand

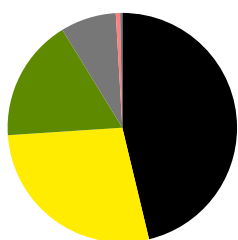
Teilgebiet: 233
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 9,3 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 171/0
 überbaute Grundfläche (GF): 18.065 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche

 Wärmedichte 2023/2040: 274 / 192 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



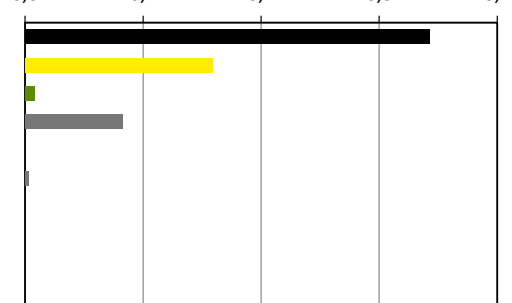
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **2.391 MWh** **0,6% von Kommune**

THG-Emissionen in tausend t



Summe: **596 t CO₂Äq.** **0,7% von Kommune**

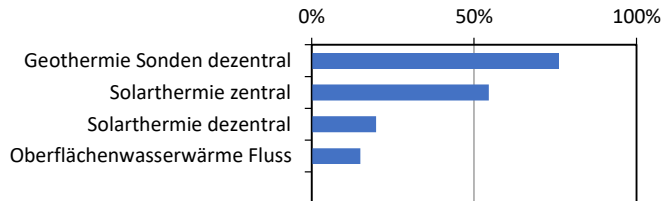
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **51%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (54 %), Strom-WP (24 %), Holz (17 %), Außenluftwärme (5 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 1,4 wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	18 t THG-Einsparung: 97%	H₂-Netz Versorgung
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 3.400 T€ sanierte BGF: 9.358 m ²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 234 Künzelsau

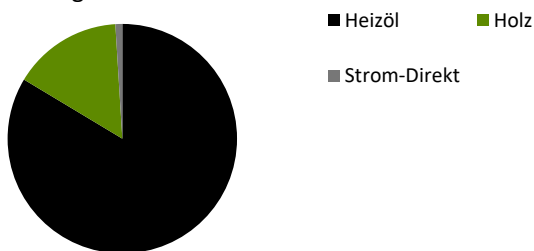
Bestand

Teilgebiet: 234
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 2,9 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 78/1
 überbaute Grundfläche (GF): 4.951 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 235 / 129 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



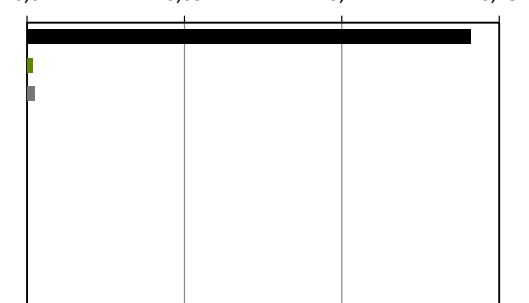
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **543 MWh** **0,1% von Kommune**

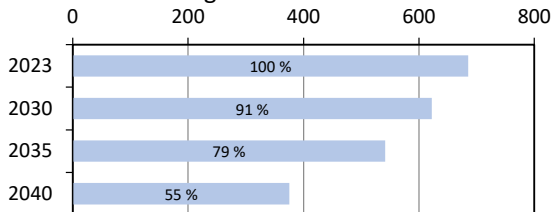
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **145 t CO₂Äq** **0,2% von Kommune**

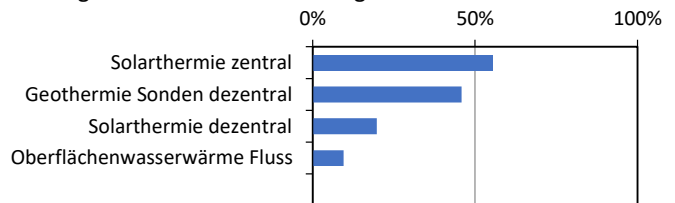
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **63%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (32 %), Außenluftwärme (31 %), Strom-WP (25 %), Holz (12 %)	Bepunktung: 1,4 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	4 t THG-Einsparung: 98%	Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.400 T€ sanierte BGF: 3.907 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 235 Künzelsau

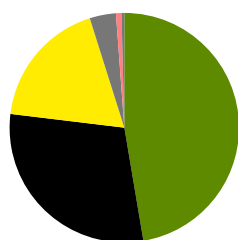
Bestand

Teilgebiet: 235
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 3,0 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 143/9
 überbaute Grundfläche (GF): 10.006 m²
 Bebauungsdichte: 0,3 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 635 / 457 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

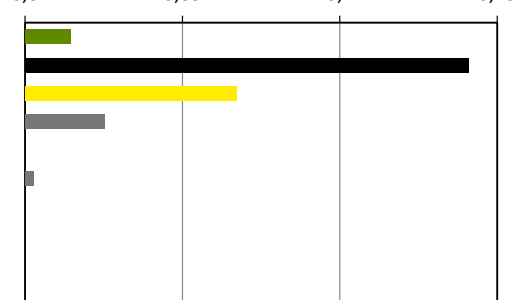
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Holz
- Heizöl
- Erdgas / Flüssiggas
- Strom-Direkt
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **1.538 MWh** **0,4% von Kommune**

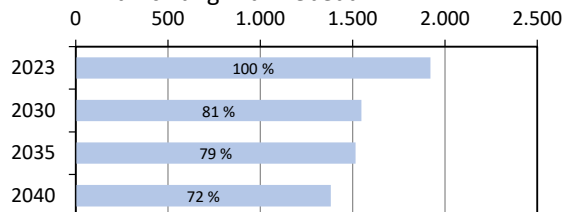
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **251 t CO₂Äq.** **0,4% von Kommune**

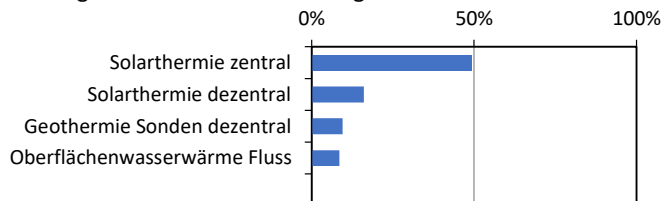
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **37%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (43 %), Außenluftwärme (33 %), Strom-WP (16 %), Geothermie Sonden dezentral (7 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 1,3 wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	19 t THG-Einsparung: 92%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,4 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 1,6 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 2.700 T€ sanierte BGF: 7.492 m ²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 236 Künzelsau

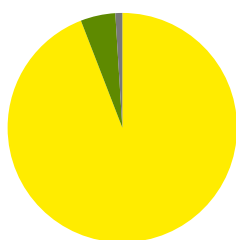
Bestand

Teilgebiet: 236
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Gewerbe, Handel, Dienstleistung
 Teilgebietsfläche: 9,7 ha
 Gebäude/Denkmalenschutz: 32/0
 überbaute Grundfläche (GF): 33.435 m²
 Bebauungsdichte: 0,3 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 152 / 118 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

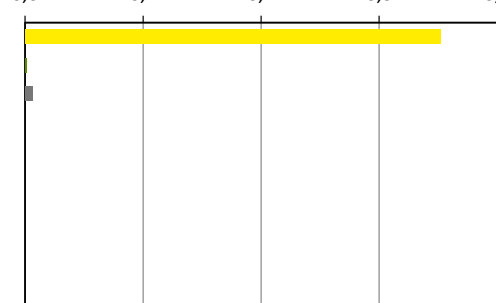
Endenergiebedarf Wärme in MWh



■ Erdgas / Flüssiggas
■ Holz
■ Strom-Direkt

Summe: **1.558 MWh** **0,4% von Kommune**

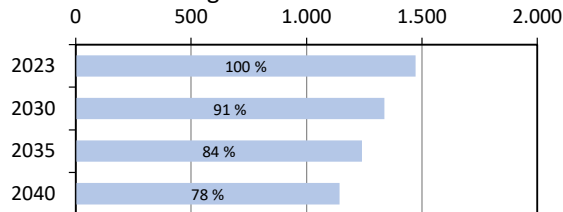
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **360 t CO₂Äq.** **0,4% von Kommune**

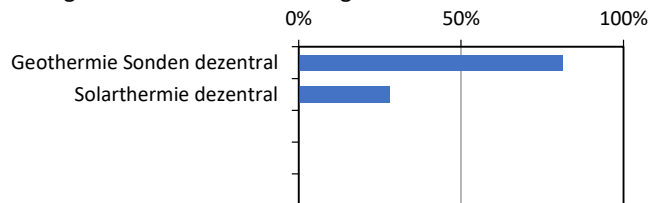
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **0%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (58 %), Strom-WP (27 %), Außenluftwärme (10 %), Holz (5 %)	Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	10 t THG-Einsparung: 97%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 0 T€ sanierte BGF: 0 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 237 Künzelsau

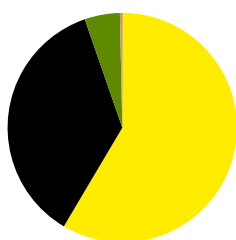
Bestand

Teilgebiet: 237
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 5,5 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 102/0
 überbaute Grundfläche (GF): 10.865 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 486 / 343 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

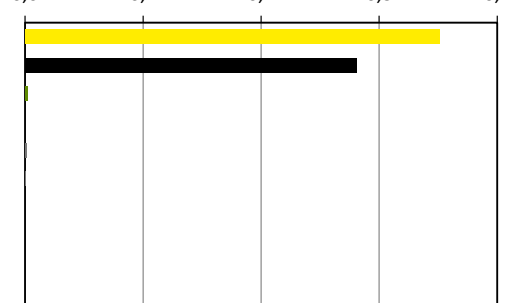
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Heizöl
- Holz
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP
- Strom-Direkt

Summe: **2.501 MWh** **0,6% von Kommune**

THG-Emissionen in tausend t



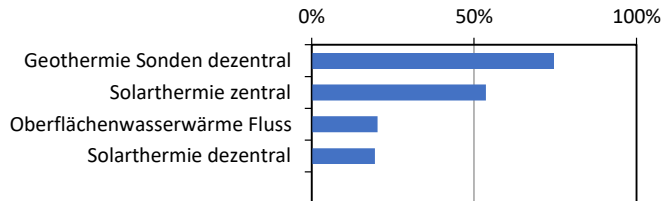
Summe: **636 t CO₂Äq.** **0,8% von Kommune**

Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **36%**

* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (54 %), Strom-WP (28 %), Außenluftwärme (14 %), Holz (3 %)	Bepunktung: 1,5 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung
THG-Emissionen**	15 t THG-Einsparung: 98%	Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
		0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 3.500 T€ sanierte BGF: 9.773 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 238 Künzelsau

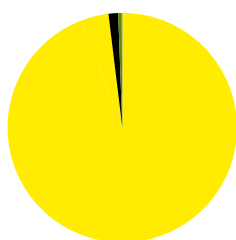
Bestand

Teilgebiet: 238
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Gewerbe und Industrie
 Teilgebietsfläche: 14,2 ha
 Gebäude/Denkmalschutz: 71/4
 überbaute Grundfläche (GF): 38.590 m²
 Bebauungsdichte: 0,3 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 434 / 361 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

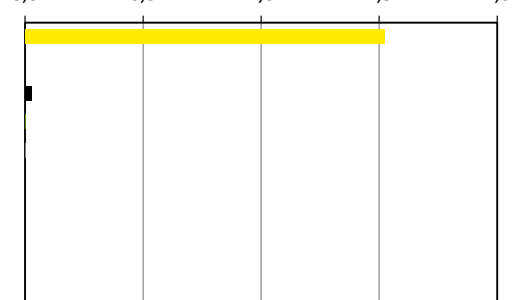
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Heizöl
- Holz
- Strom-Direkt

Summe: **6.460 MWh** **1,6% von Kommune**

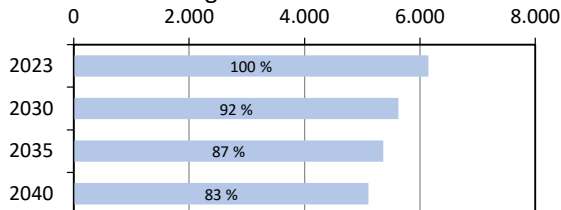
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **1.551 t CO₂Äq.** **1,7% von Kommune**

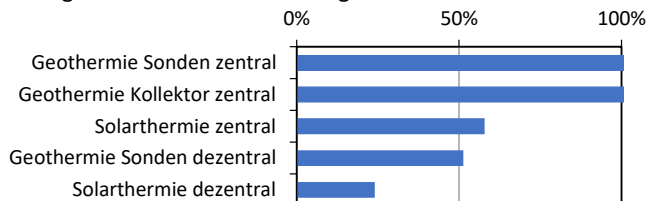
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **8%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Wärmenetz*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (70 %), Oberflächenwasserwärme Fluss (19 %), Strom-WP (8 %), Grüner Wasserstoff (3 %)	Bepunktung: 2,2 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	109 t THG-Einsparung: 93%	Dezentrale Versorgung
Akteure	potenzielle Wärmenetzbetreiber, Stadtwerke, Kommunalverw.	Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
<small>0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet</small>		
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 700 T€ sanierte BGF: 2.068 m ² Wärmenetzausbau: 3.300 T€ Trassenlänge (Neubau): 2.173 m	
Anmerkung	Nach der KWP folgen Wärmenetzplanungen zur Bewertung der konkreten Machbarkeit und Zeitplanung. Informationen zum Planungsstand: Bei der Stadtverwaltung oder beim lokalen Wärmenetzbetreiber nachfragen.	
Hinweis	Teil der laufenden BEW-Machbarkeitsstudie "Stadteingang"	

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 239 Künzelsau

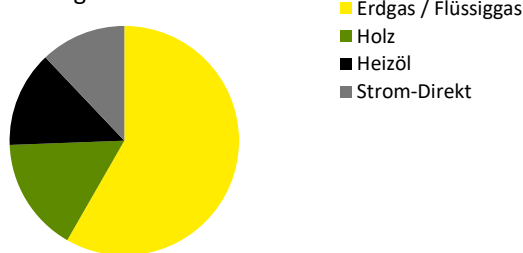
Bestand

Teilgebiet:	239
Ortsteil:	Künzelsau
Hauptnutzung Gebäude:	Mischnutzung
Teilgebietsfläche:	9,0 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	134/1
überbaute Grundfläche (GF):	23.946 m ²
Bebauungsdichte:	0,3 m ² GF/m ² Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2040:	332 / 282 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



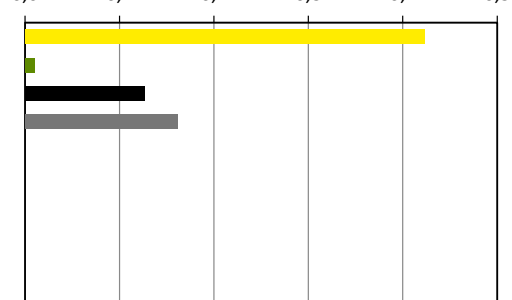
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **3.024 MWh** **0,7% von Kommune**

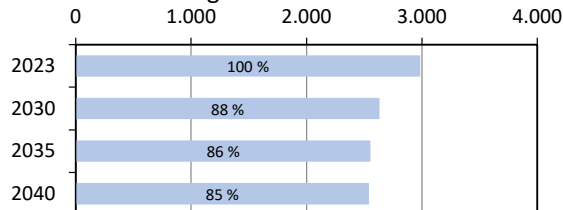
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **721 t CO₂Äq** **0,8% von Kommune**

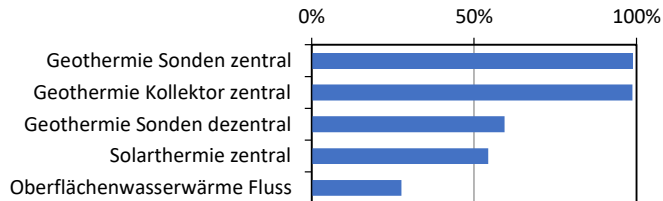
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **20%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Wärmenetz*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (75 %), Oberflächenwasserwärme Fluss (18 %), Strom-WP (7 %)	Bepunktung: 2,0 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	53 t THG-Einsparung: 93%	Dezentrale Versorgung
Akteure	potenzielle Wärmenetzbetreiber, Stadtwerke, Kommunalverw	Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
		0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.800 T€ sanierte BGF: 5.011 m² Wärmenetzausbau: 1.800 T€ Trassenlänge (Neubau): 1.186 m	
Anmerkung	Nach der KWP folgen Wärmenetzplanungen zur Bewertung der konkreten Machbarkeit und Zeitplanung. Informationen zum Planungsstand: Bei der Stadtverwaltung oder beim lokalen Wärmenetzbetreiber nachfragen.	
Hinweis	Teil der Maßnahme "Erweiterung BEW-Machbarkeitsstudie Stadteingang"	

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 240 Künzelsau

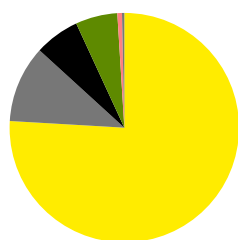
Bestand

Teilgebiet: 240
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Mischnutzung
 Teilgebietsfläche: 6,8 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 235/32
 überbaute Grundfläche (GF): 33.016 m²
 Bebauungsdichte: 0,5 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 1.145 / 915 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

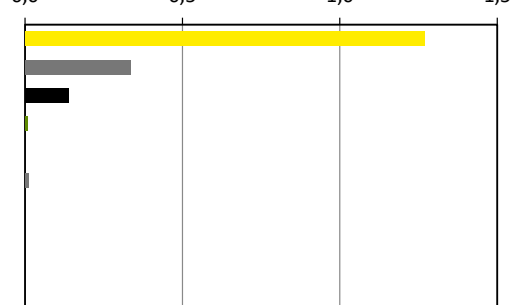
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Strom-Direkt
- Heizöl
- Holz
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **6.957 MWh** **1,7% von Kommune**

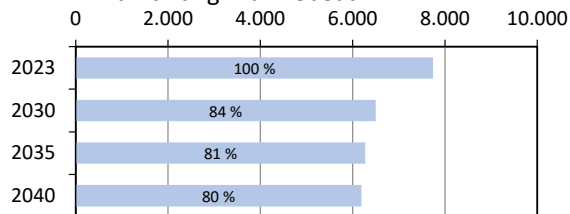
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **1.756 t CO₂Äq.** **2,3% von Kommune**

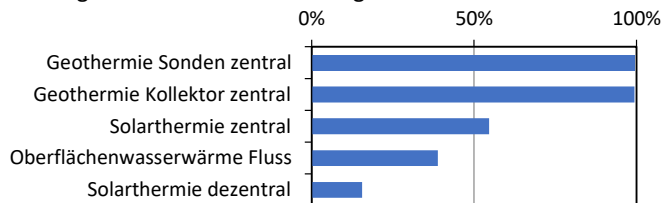
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **20%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Wärmenetz*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (73 %), Oberflächenwasserwärme Fluss (19 %), Strom-WP (8 %)	Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	127 t THG-Einsparung: 93%	Bepunktung: 1,6 wahrscheinlich geeignet
Akteure	potenzielle Wärmenetzbetreiber, Stadtwerke, Kommunalverw.	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 6.200 T€ sanierte BGF: 17.130 m ² Wärmenetzausbau: 1.800 T€ Trassenlänge (Neubau): 1.169 m	
Anmerkung	Nach der KWP folgen Wärmenetzplanungen zur Bewertung der konkreten Machbarkeit und Zeitplanung. Informationen zum Planungsstand: Bei der Stadtverwaltung oder beim lokalen Wärmenetzbetreiber nachfragen.	
Hinweis	Teil der Maßnahme "Erweiterung BEW-Machbarkeitsstudie Stadteingang"	

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 241 Künzelsau

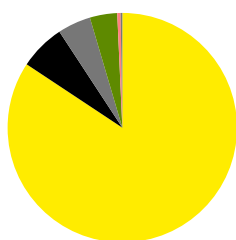
Bestand

Teilgebiet: 241
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 3,4 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 125/11
 überbaute Grundfläche (GF): 11.906 m²
 Bebauungsdichte: 0,4 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 760 / 647 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

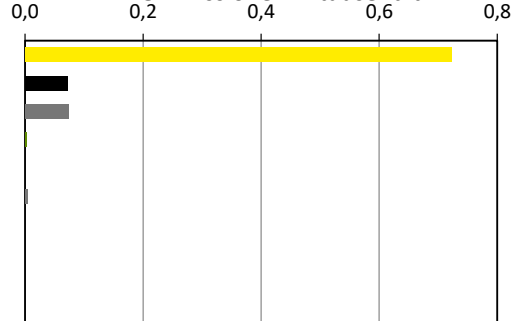
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Heizöl
- Strom-Direkt
- Holz
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **3.571 MWh** **0,9% von Kommune**

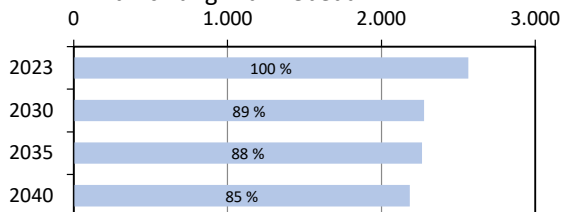
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **874 t CO₂Äq.** **1,0% von Kommune**

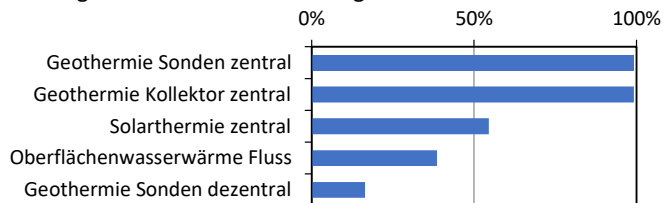
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **17%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Wärmenetz*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (73 %), Oberflächenwasserwärme Fluss (19 %), Strom-WP (8 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	45 t THG-Einsparung: 95%	Dezentrale Versorgung
Akteure	potenzielle Wärmenetzbetreiber, Stadtwerke, Kommunalverw.	Bepunktung: 1,6 wahrscheinlich geeignet
<small>0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet</small>		
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.900 T€ sanierte BGF: 5.379 m ² Wärmenetzausbau: 600 T€ Trassenlänge (Neubau): 385 m	
Anmerkung	Nach der KWP folgen Wärmenetzplanungen zur Bewertung der konkreten Machbarkeit und Zeitplanung. Informationen zum Planungsstand: Bei der Stadtverwaltung oder beim lokalen Wärmenetzbetreiber nachfragen.	
Hinweis	Teil der Maßnahme "Erweiterung BEW-Machbarkeitsstudie Stadteingang"	

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 242 Künzelsau

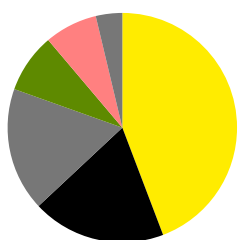
Bestand

Teilgebiet: 242
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 8,2 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 74/0
 überbaute Grundfläche (GF): 10.446 m²
 Bebauungsdichte: 0,1 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 253 / 234 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



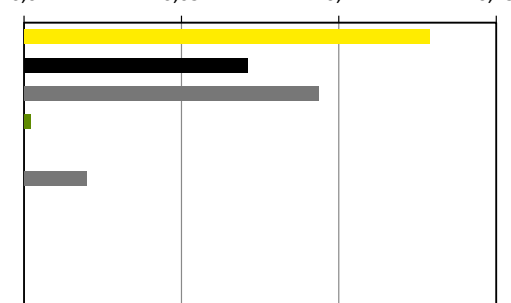
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **1.215 MWh** **0,3% von Kommune**

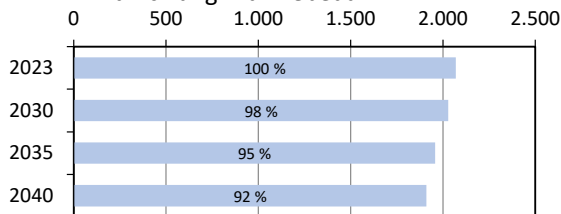
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **315 t CO₂Äq.** **0,3% von Kommune**

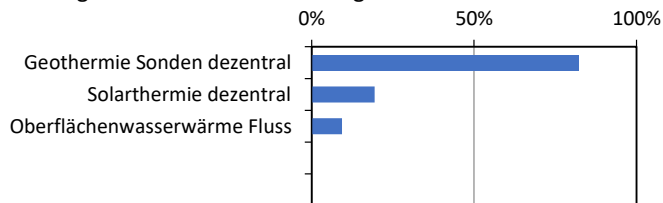
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **18%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (59 %), Strom-WP (28 %), Außenluftwärme (6 %), Umweltwärme WP Bestand (4 %), Holz (4 %)	Bepunktung: 1,4 wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	16 t THG-Einsparung: 95%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 700 T€ sanierte BGF: 2.002 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 243 Künzelsau

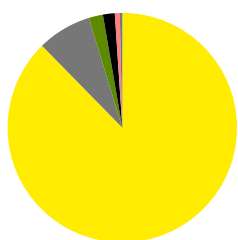
Bestand

Teilgebiet:	243
Ortsteil:	Künzelsau
Hauptnutzung Gebäude:	Mischnutzung
Teilgebietsfläche:	8,1 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	108/2
überbaute Grundfläche (GF):	24.372 m ²
Bebauungsdichte:	0,3 m ² GF/m ² Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2040:	498 / 455 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

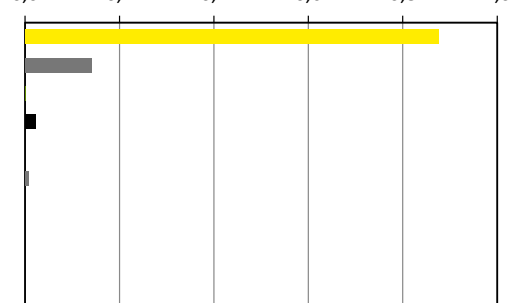
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Strom-Direkt
- Holz
- Heizöl
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **4.164 MWh** **1,0% von Kommune**

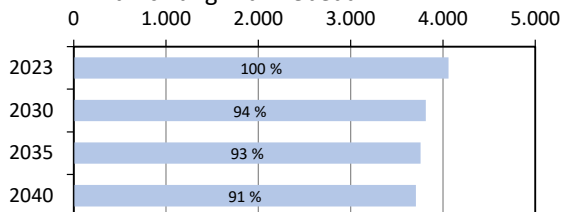
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **1.046 t CO₂Äq.** **1,2% von Kommune**

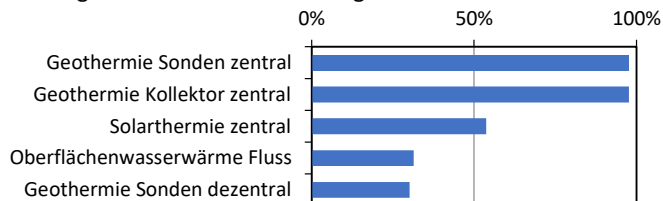
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **20%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Wärmenetz*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (72 %), Oberflächenwasserwärme Fluss (19 %), Strom-WP (8 %)	Bepunktung: 2,2 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	76 t THG-Einsparung: 93%	Dezentrale Versorgung
Akteure	potenzielle Wärmenetzbetreiber, Stadtwerke, Kommunalverw	Bepunktung: 1,6 wahrscheinlich geeignet
<small>0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet</small>		
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.300 T€ sanierte BGF: 3.734 m ² Wärmenetzausbau: 1.900 T€ Trassenlänge (Neubau): 1.234 m	
Anmerkung	Nach der KWP folgen Wärmenetzplanungen zur Bewertung der konkreten Machbarkeit und Zeitplanung. Informationen zum Planungsstand: Bei der Stadtverwaltung oder beim lokalen Wärmenetzbetreiber nachfragen.	
Hinweis	Teil der laufenden BEW-Machbarkeitsstudie "Stadteingang"	

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 244 Künzelsau

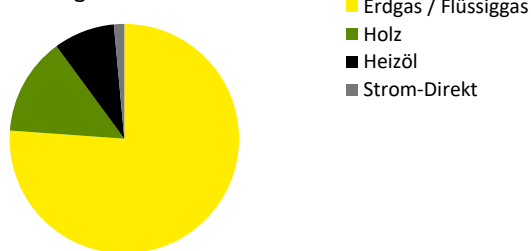
Bestand

Teilgebiet: 244
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Öffentliche Einrichtungen
 Teilgebietsfläche: 5,7 ha
 Gebäude/Denkmalsschutz: 100/0
 überbaute Grundfläche (GF): 14.085 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 329 / 277 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



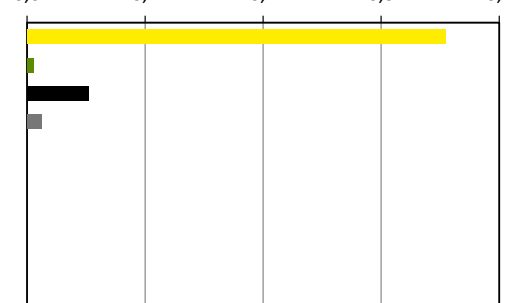
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **1.940 MWh** **0,5% von Kommune**

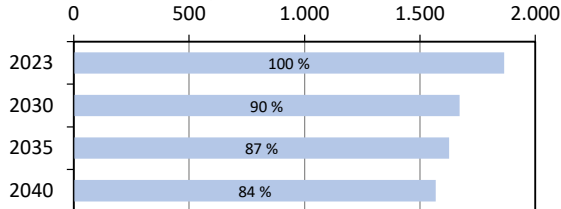
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **424 t CO₂Äq.** **0,5% von Kommune**

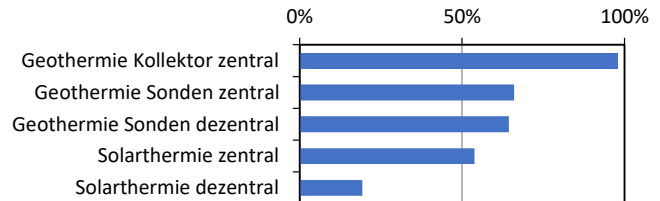
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **23%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (47 %), Strom-WP (25 %), Außenluftwärme (15 %), Holz (13 %)	Bepunktung: 1,9 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	15 t THG-Einsparung: 96%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.000 T€ sanierte BGF: 2.773 m²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 245 Künzelsau

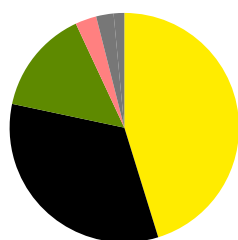
Bestand

Teilgebiet: 245
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 4,1 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 50/1
 überbaute Grundfläche (GF): 4.367 m²
 Bebauungsdichte: 0,1 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 183 / 132 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

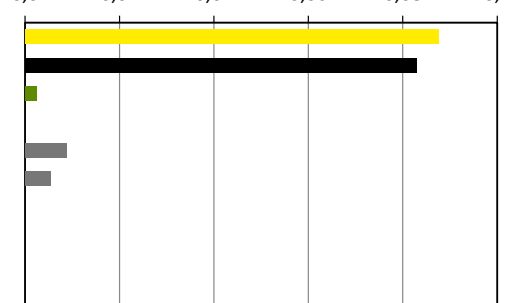
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Heizöl
- Holz
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-Direkt
- Strom-WP

Summe: **807 MWh** **0,2% von Kommune**

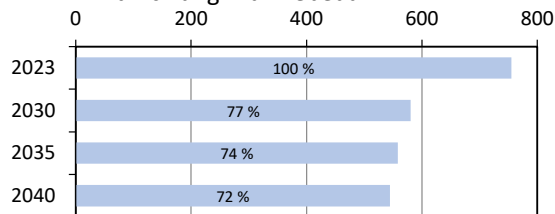
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **187 t CO₂Äq.** **0,2% von Kommune**

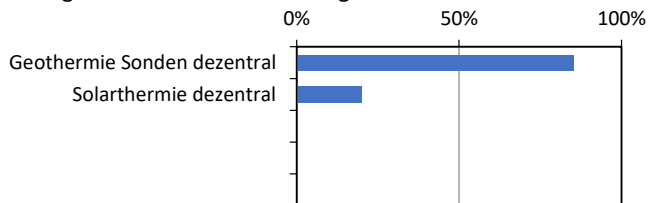
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: 29%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (58 %), Strom-WP (25 %), Holz (12 %), Umweltwärme WP Bestand (4 %)	Bepunktung: 1,0 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	5 t THG-Einsparung: 97%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 900 T€ sanierte BGF: 2.474 m ²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 246 Künzelsau

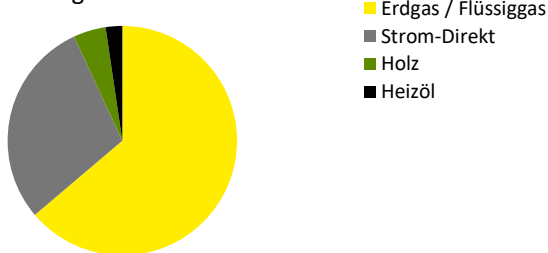
Bestand

Teilgebiet: 246
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 3,3 ha
 Gebäude/Denkmalenschutz: 75/0
 überbaute Grundfläche (GF): 7.080 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 321 / 282 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



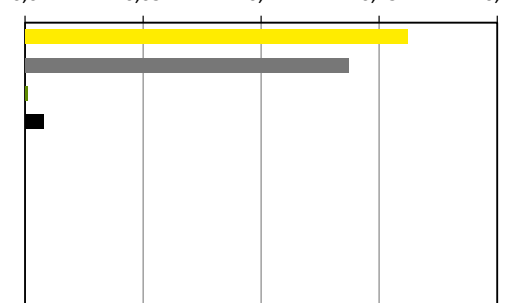
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **1.059 MWh** **0,3% von Kommune**

THG-Emissionen in tausend t



Summe: **308 t CO₂Äq** **0,4% von Kommune**

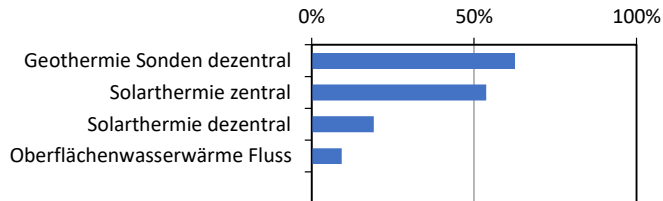
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **16%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (45 %), Strom-WP (27 %), Außenluftwärme (23 %), Holz (4 %)	Bepunktung: 1,5 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	8 t THG-Einsparung: 97%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 400 T€ sanierte BGF: 1.197 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 247 Künzelsau

Bestand

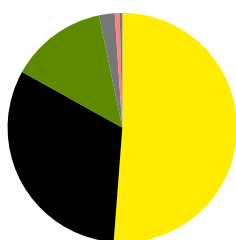
Teilgebiet: 247
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 6,4 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 122/0
 überbaute Grundfläche (GF): 10.265 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche

 Wärmedichte 2023/2040: 289 / 195 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

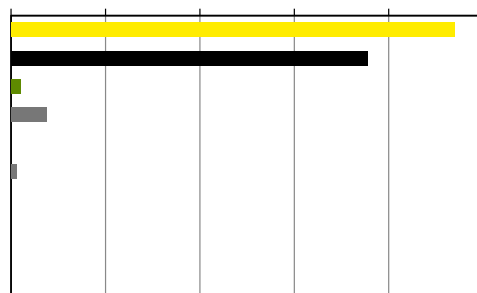
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Heizöl
- Holz
- Strom-Direkt
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **1.911 MWh** **0,5% von Kommune**

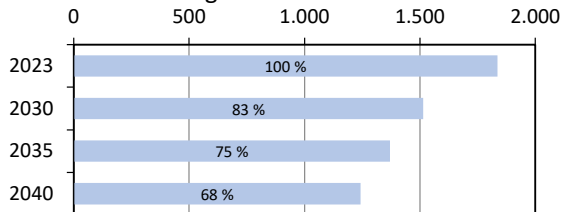
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **451 t CO₂Äq.** **0,5% von Kommune**

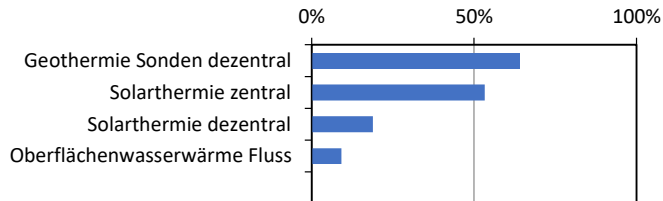
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **50%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (47 %), Strom-WP (25 %), Holz (14 %), Außenluftwärme (13 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 1,4 wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	12 t THG-Einsparung: 97%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 2.300 T€ sanierte BGF: 6.294 m ²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 248 Künzelsau

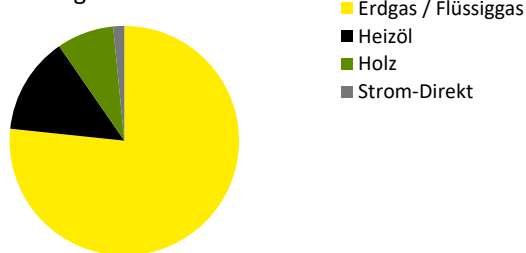
Bestand

Teilgebiet:	248
Ortsteil:	Künzelsau
Hauptnutzung Gebäude:	Öffentliche Einrichtungen
Teilgebietsfläche:	8,2 ha
Gebäude/Denkmalchutz:	122/0
überbaute Grundfläche (GF):	17.705 m ²
Bebauungsdichte:	0,2 m ² GF/m ² Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2040:	209 / 167 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



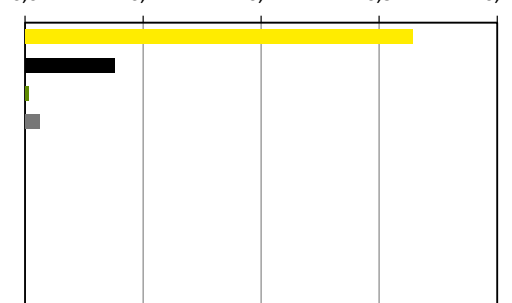
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **1.784 MWh** **0,4% von Kommune**

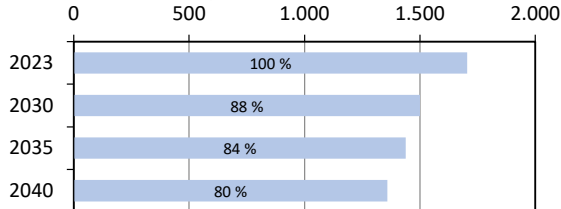
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **419 t CO₂Äq** **0,5% von Kommune**

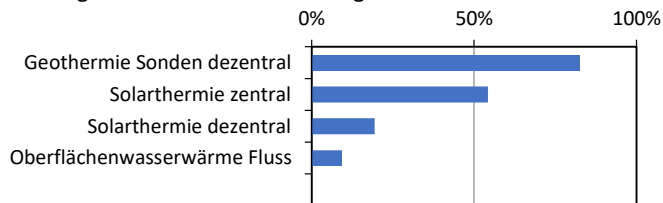
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **25%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (59 %), Strom-WP (27 %), Außenluftwärme (8 %), Holz (7 %)	Bepunktung: 1,4 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	12 t THG-Einsparung: 97%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.300 T€ sanierte BGF: 3.659 m ²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 249 Künzelsau

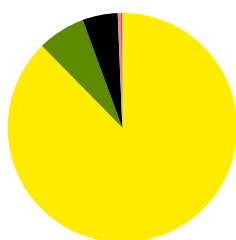
Bestand

Teilgebiet: 249
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 8,1 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 232/0
 überbaute Grundfläche (GF): 14.426 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 215 / 204 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

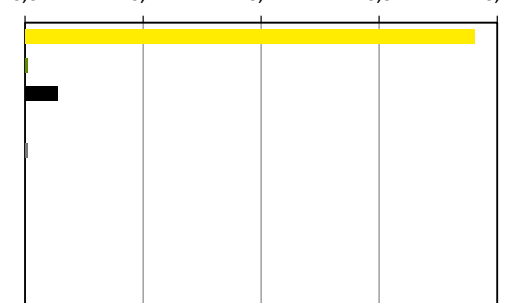
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Holz
- Heizöl
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **1.811 MWh** **0,4% von Kommune**

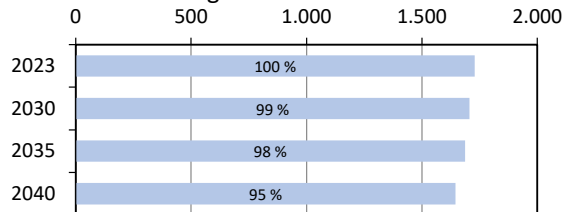
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **413 t CO₂Äq.** **0,5% von Kommune**

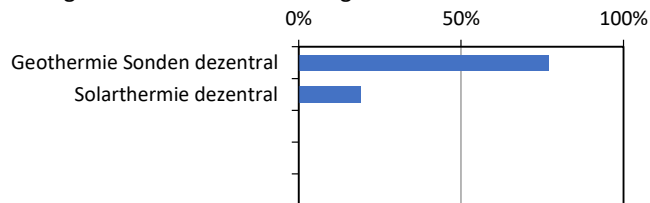
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **5%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (55 %), Strom-WP (27 %), Außenluftwärme (11 %), Holz (7 %)	Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	14 t THG-Einsparung: 97%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 300 T€ sanierte BGF: 948 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 250 Künzelsau

Bestand

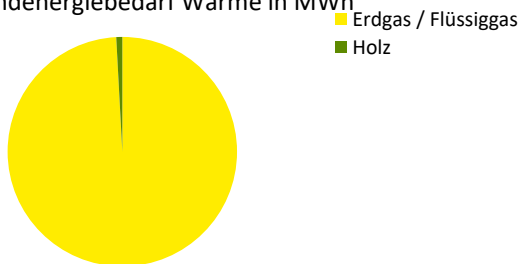
Teilgebiet: 250
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 3,8 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 76/0
 überbaute Grundfläche (GF): 10.235 m²
 Bebauungsdichte: 0,3 m²GF/m²Teilgebietsfläche

 Wärmedichte 2023/2040: 557 / 464 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



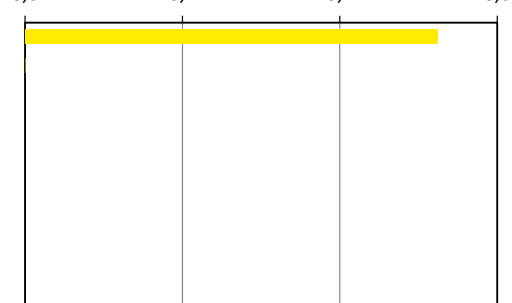
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **2.204 MWh** **0,5% von Kommune**

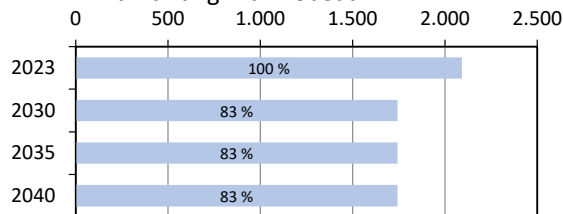
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **525 t CO₂Äq.** **0,6% von Kommune**

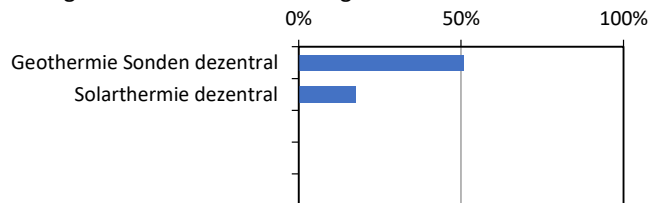
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **17%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (36 %), Außenluftwärme (34 %), Strom-WP (28 %), Holz (1 %)	Bepunktung: 1,4 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	14 t THG-Einsparung: 97%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.400 T€ sanierte BGF: 3.816 m ²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 251 Künzelsau

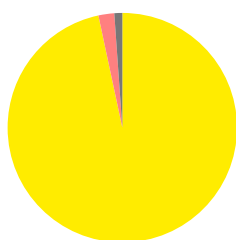
Bestand

Teilgebiet: 251
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 1,3 ha
 Gebäude/Denkmalschutz: 12/0
 überbaute Grundfläche (GF): 3.007 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 802 / 168 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



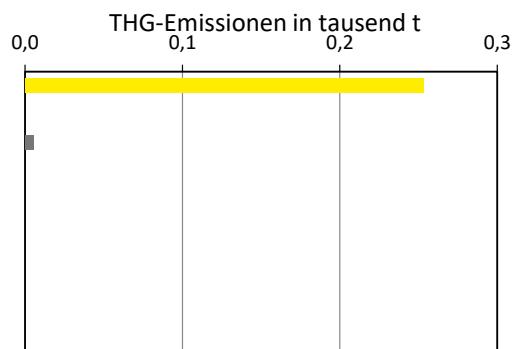
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



■ Erdgas / Flüssiggas
■ Umweltwärme WP Bestand
■ Strom-WP

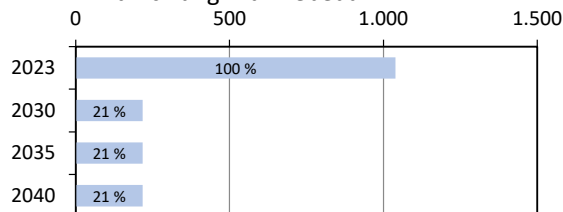
Summe: **1.092 MWh** **0,3% von Kommune**



Summe: **259 t CO₂Äq.** **0,3% von Kommune**

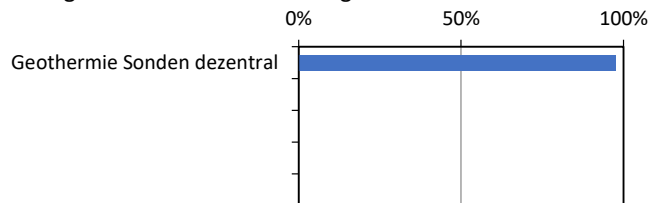
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **67%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (65 %), Strom-WP (29 %), Umweltwärme WP Bestand (6 %)	Bepunktung: 1,4 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	2 t THG-Einsparung: 99%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 600 T€ sanierte BGF: 1.774 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 252 Künzelsau

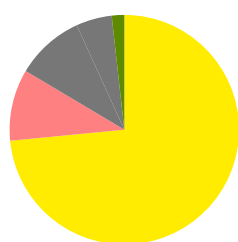
Bestand

Teilgebiet:	252
Ortsteil:	Künzelsau
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	1,0 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	119/0
überbaute Grundfläche (GF):	3.125 m ²
Bebauungsdichte:	0,3 m ² GF/m ² Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2040:	414 / 189 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

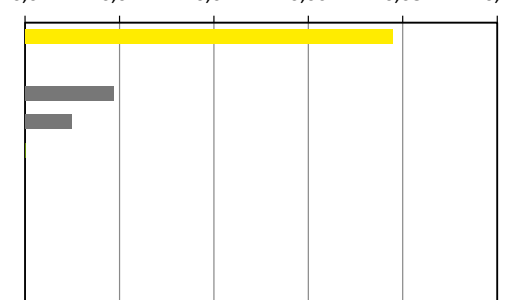
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-Direkt
- Strom-WP
- Holz

Summe: **441 MWh** **0,1% von Kommune**

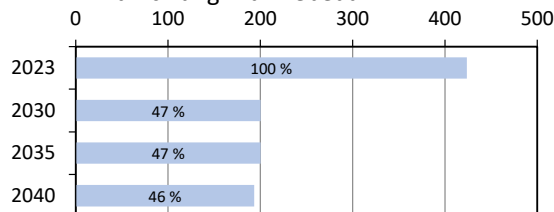
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **107 t CO₂Äq** **0,1% von Kommune**

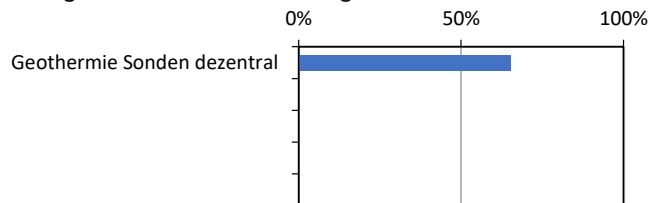
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **89%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (47 %), Strom-WP (29 %), Außenluftwärme (14 %), Umweltwärme WP Bestand (9 %), Holz (2 %)	Bepunktung: 1,4 wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	2 t THG-Einsparung: 99%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 1,9 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 800 T€ sanierte BGF: 2.118 m²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 253 Künzelsau

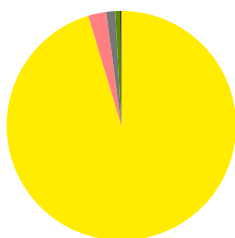
Bestand

Teilgebiet:	253
Ortsteil:	Künzelsau
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	4,1 ha
Gebäude/Denkmalchutz:	87/0
überbaute Grundfläche (GF):	10.970 m ²
Bebauungsdichte:	0,3 m ² GF/m ² Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2040:	810 / 476 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



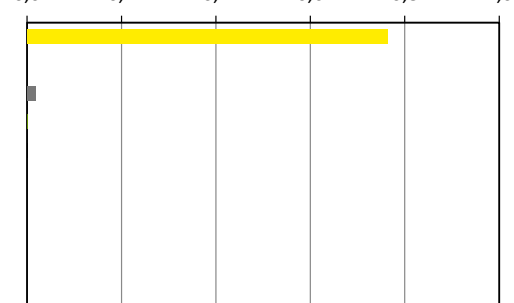
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **3.336 MWh** **0,8% von Kommune**

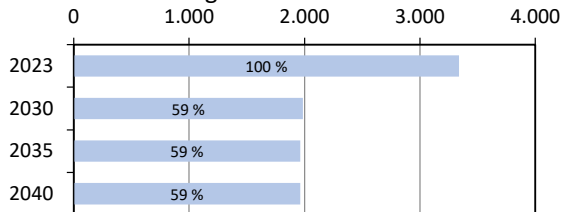
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **784 t CO₂Äq** **0,9% von Kommune**

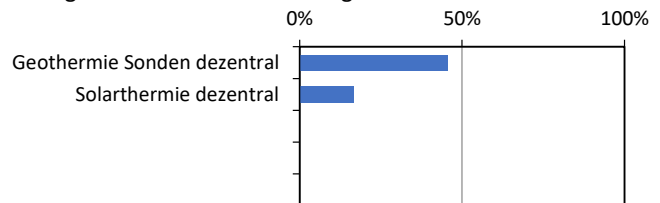
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **31%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Außenluftwärme (34 %), Geothermie Sonden dezentral (32 %), Strom-WP (29 %), Umweltwärme WP Bestand (4 %), Holz (1 %)	Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	16 t THG-Einsparung: 98%	H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 4.300 T€ sanierte BGF: 11.906 m ²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 254 Künzelsau

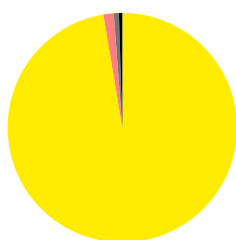
Bestand

Teilgebiet:	254
Ortsteil:	Künzelsau
Hauptnutzung Gebäude:	Öffentliche Einrichtungen
Teilgebietsfläche:	12,4 ha
Gebäude/Denkmalsschutz:	36/0
überbaute Grundfläche (GF):	20.578 m ²
Bebauungsdichte:	0,2 m ² GF/m ² Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2040:	105 / 88 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

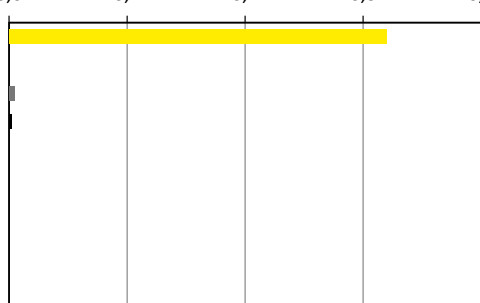
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP
- Heizöl

Summe: **1.369 MWh** **0,3% von Kommune**

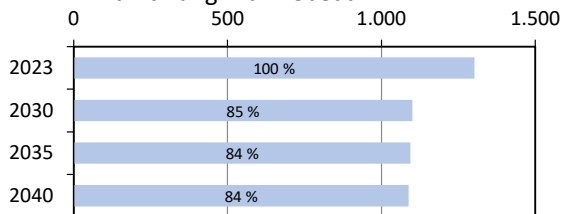
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **326 t CO₂Äq.** **0,4% von Kommune**

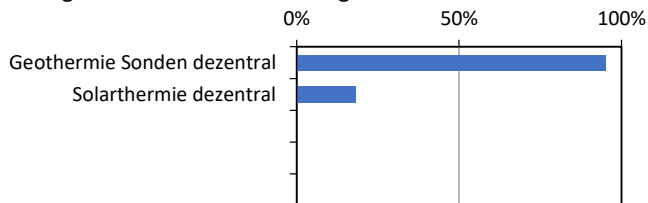
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **5%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (68 %), Strom-WP (29 %), Außenluftwärme (2 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	8 t THG-Einsparung: 97%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 2.300 T€ sanierte BGF: 6.448 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 255 Künzelsau

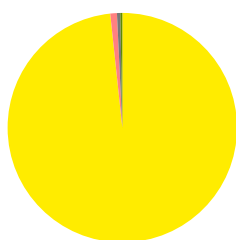
Bestand

Teilgebiet: 255
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 3,4 ha
 Gebäude/Denkmalschutz: 84/0
 überbaute Grundfläche (GF): 8.822 m²
 Bebauungsdichte: 0,3 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 1.236 / 587 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

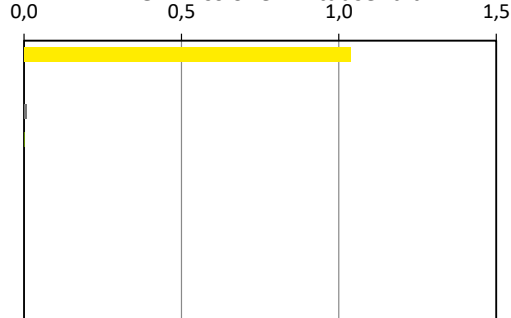
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP
- Holz

Summe: **4.401 MWh** **1,1% von Kommune**

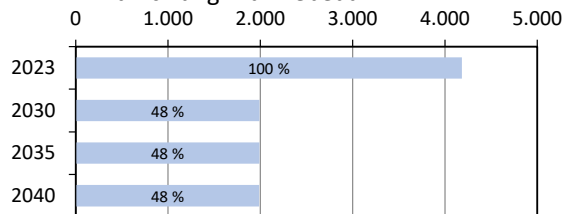
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **1.048 t CO₂Äq.** **1,1% von Kommune**

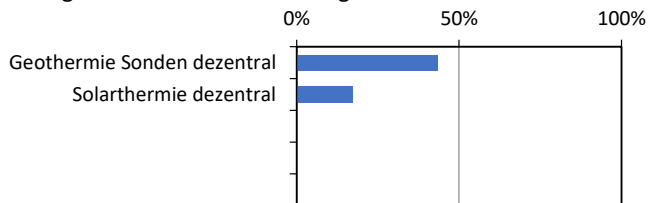
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **41%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Außenluftwärme (39 %), Geothermie Sonden dezentral (31 %), Strom-WP (28 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %), Holz (1 %)	Bepunktung: 1,5 wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	16 t THG-Einsparung: 99%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 5.900 T€ sanierte BGF: 16.423 m ²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 256 Künzelsau

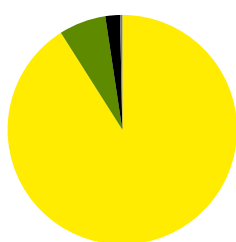
Bestand

Teilgebiet:	256
Ortsteil:	Künzelsau
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	4,8 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	158/0
überbaute Grundfläche (GF):	10.249 m ²
Bebauungsdichte:	0,2 m ² GF/m ² Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2040:	271 / 242 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

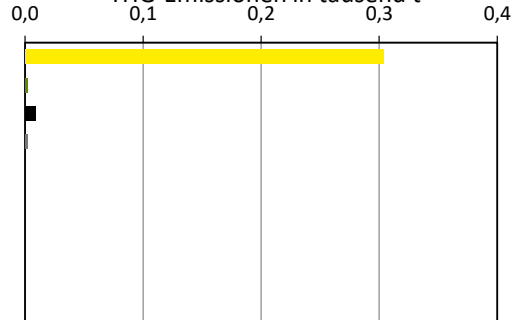
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Holz
- Heizöl
- Strom-Direkt

Summe: **1.390 MWh** **0,3% von Kommune**

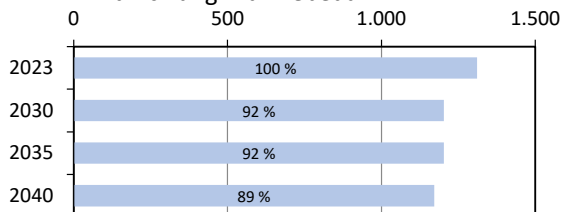
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **316 t CO₂Äq.** **0,3% von Kommune**

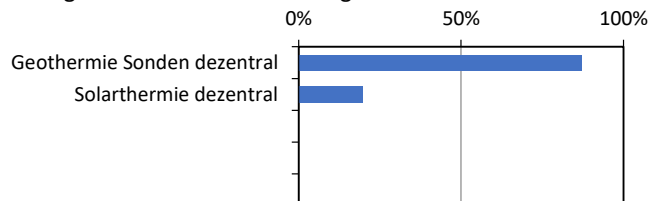
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **13%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (62 %), Strom-WP (27 %), Holz (7 %), Außenluftwärme (5 %)	Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	10 t THG-Einsparung: 97%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 500 T€ sanierte BGF: 1.343 m ²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 257 Künzelsau

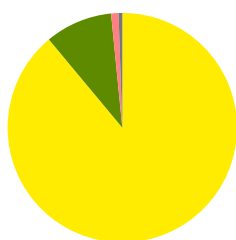
Bestand

Teilgebiet: 257
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 5,6 ha
 Gebäude/Denkmalschutz: 153/0
 überbaute Grundfläche (GF): 10.186 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 183 / 166 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

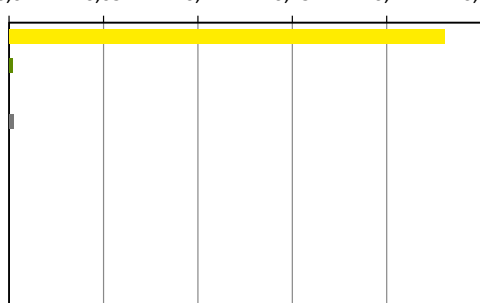
Endenergiebedarf Wärme in MWh



■ Erdgas / Flüssiggas
■ Holz
■ Umweltwärme WP Bestand
■ Strom-WP

Summe: **1.081 MWh** **0,3% von Kommune**

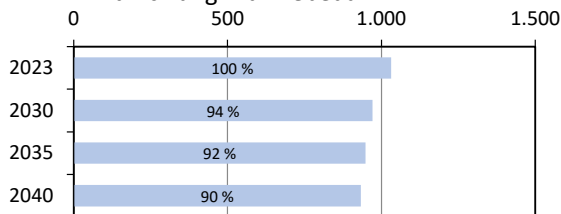
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **235 t CO₂Äq.** **0,3% von Kommune**

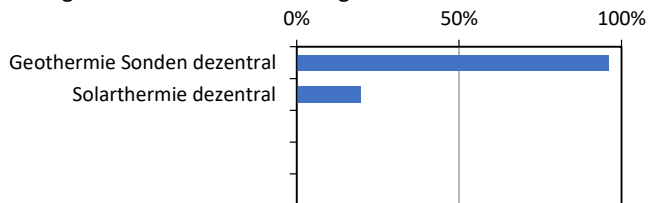
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **8%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (64 %), Strom-WP (26 %), Holz (10 %)	Bepunktung: 1,1 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	8 t THG-Einsparung: 96%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 300 T€ sanierte BGF: 942 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 258 Künzelsau

Bestand

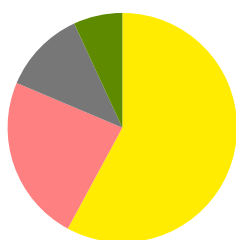
Teilgebiet: 258
 Ortsteil: Künzelsau
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 4,5 ha
 Gebäude/Denkmalschutz: 108/0
 überbaute Grundfläche (GF): 8.225 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche

 Wärmedichte 2023/2040: 154 / 137 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

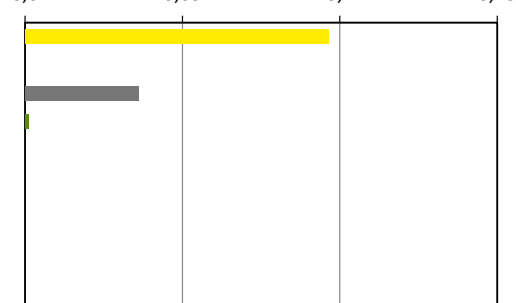
Endenergiebedarf Wärme in MWh



■ Erdgas / Flüssiggas
■ Umweltwärme WP Bestand
■ Strom-WP
■ Holz

Summe: **694 MWh** **0,2% von Kommune**

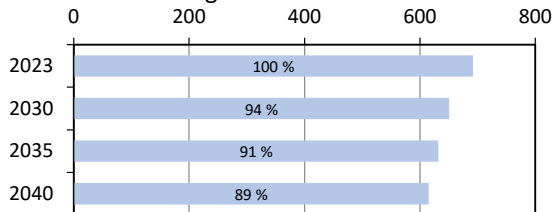
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **133 t CO₂Äq.** **0,2% von Kommune**

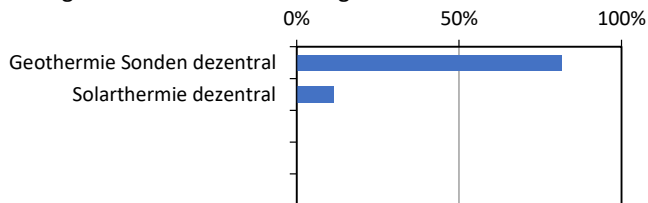
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **11%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (43 %), Strom-WP (28 %), Umweltwärme WP Bestand (22 %), Holz (6 %)	Bepunktung: 0,9 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	6 t THG-Einsparung: 96%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 300 T€ sanierte BGF: 848 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 259 Künzelsau

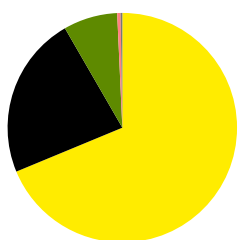
Bestand

Teilgebiet: 259
 Ortsteil: Gaisbach
 Hauptnutzung Gebäude: Gewerbe und Industrie
 Teilgebietsfläche: 35,6 ha
 Gebäude/Denkmalschutz: 54/0
 überbaute Grundfläche (GF): 109.718 m²
 Bebauungsdichte: 0,3 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 697 / 556 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



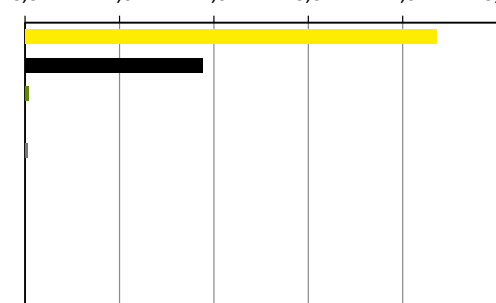
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **26.423 MWh** **6,5% von Kommune**

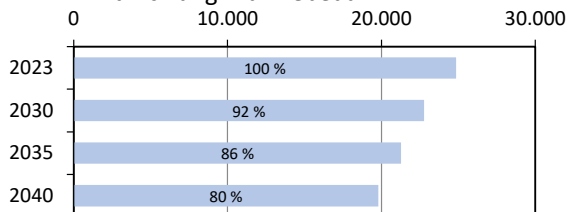
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **6.305 t CO₂Äq.** **6,8% von Kommune**

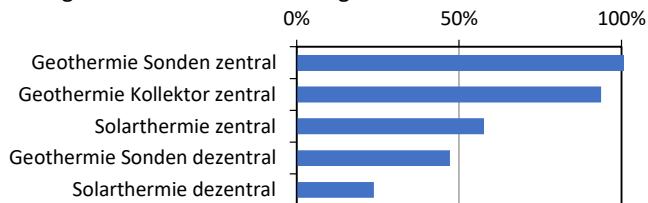
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **0%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Wärmenetz*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (57 %), Außenluftwärme (30 %), Strom-WP (12 %)	Bepunktung: 2,2 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,8 wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	347 t THG-Einsparung: 94%	
Akteure	potenzielle Wärmenetzbetreiber, Stadtwerke, Kommunalverw.	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 0 T€ sanierte BGF: 0 m² Wärmenetzausbau: 2.700 T€ Trassenlänge (Neubau): 1.812 m	
Anmerkung	Nach der KWP folgen Wärmenetzplanungen zur Bewertung der konkreten Machbarkeit und Zeitplanung. Informationen zum Planungsstand: Bei der Stadtverwaltung oder beim lokalen Wärmenetzbetreiber nachfragen.	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 260 Künzelsau

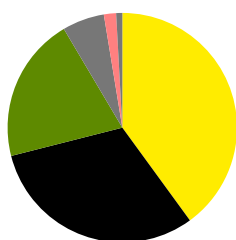
Bestand

Teilgebiet: 260
 Ortsteil: Gaisbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 11,3 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 236/1
 überbaute Grundfläche (GF): 22.538 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 331 / 218 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Heizöl
- Holz
- Strom-Direkt
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **3.053 MWh** **0,7% von Kommune**

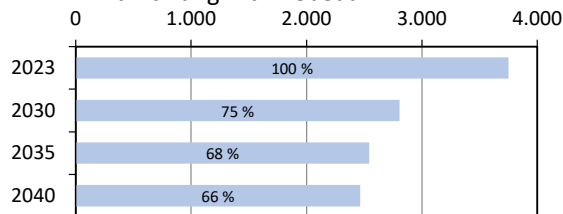
THG-Emissionen in tausend t



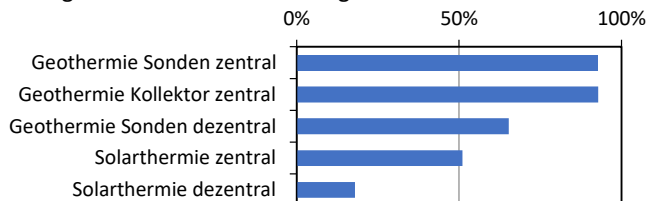
Summe: **691 t CO₂Äq.** **1,1% von Kommune**

Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **37%**

* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (47 %), Strom-WP (23 %), Holz (18 %), Außenluftwärme (9 %), Umweltwärme WP Bestand (2 %)	Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	25 t THG-Einsparung: 96%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 5.200 T€ sanierte BGF: 14.389 m ²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 261 Künzelsau

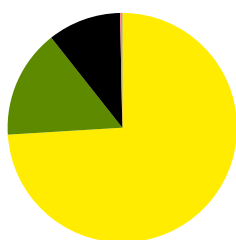
Bestand

Teilgebiet: 261
 Ortsteil: Gaisbach
 Hauptnutzung Gebäude: Industrie
 Teilgebietsfläche: 31,8 ha
 Gebäude/Denkmalschutz: 88/0
 überbaute Grundfläche (GF): 70.474 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 137 / 107 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

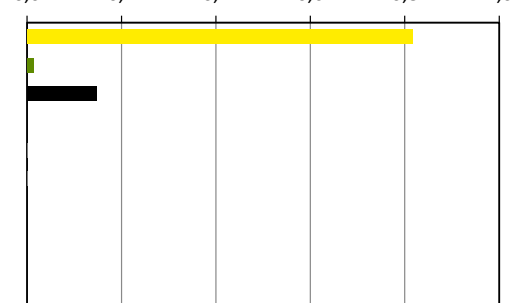
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Erdgas / Flüssiggas
- Holz
- Heizöl
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP
- Strom-Direkt

Summe: **4.598 MWh** **1,1% von Kommune**

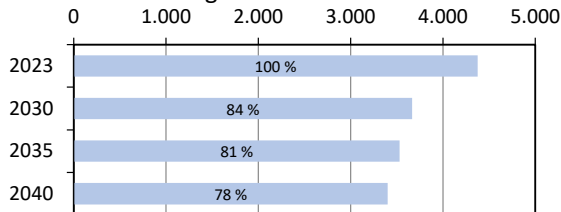
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **980 t CO₂Äq.** **1,1% von Kommune**

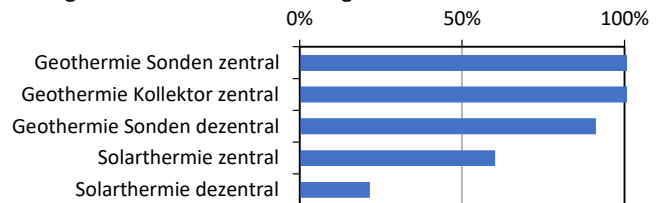
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **15%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (63 %), Strom-WP (25 %), Holz (11 %)	Bepunktung: 1,9 wahrscheinlich geeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	32 t THG-Einsparung: 97%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 2.800 T€ sanierte BGF: 7.740 m ²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 262 Künzelsau

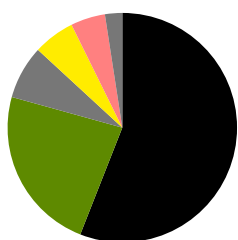
Bestand

Teilgebiet: 262
 Ortsteil: Gaisbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 15,8 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 258/0
 überbaute Grundfläche (GF): 23.984 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 192 / 134 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



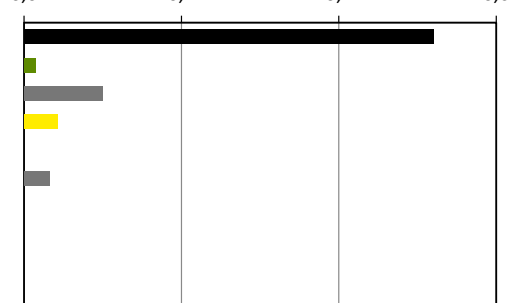
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **2.998 MWh** **0,7% von Kommune**

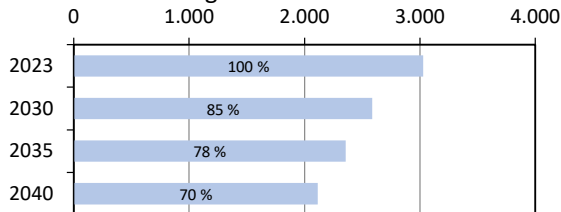
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **708 t CO₂Äq** **0,8% von Kommune**

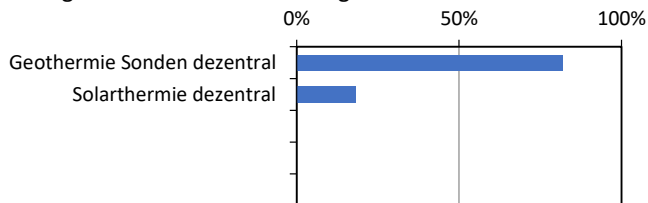
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **31%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (48 %), Holz (26 %), Strom-WP (21 %), Umweltwärme WP Bestand (4 %)	Bepunktung: 1,1 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,5 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
		Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	24 t THG-Einsparung: 97%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 3.900 T€ sanierte BGF: 10.756 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 263 Künzelsau

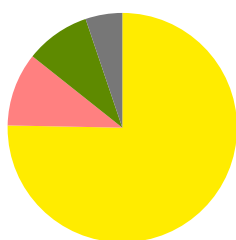
Bestand

Teilgebiet: 263
 Ortsteil: Gaisbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 6,7 ha
 Gebäude/Denkmalschutz: 190/0
 überbaute Grundfläche (GF): 14.086 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 237 / 208 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

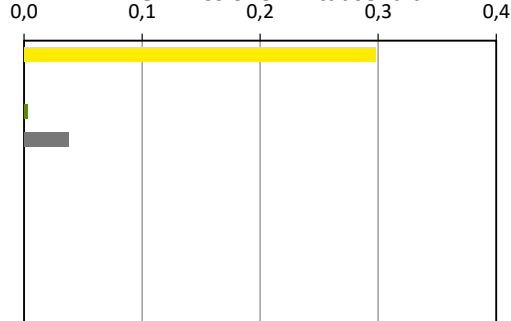
Endenergiebedarf Wärme in MWh



■ Erdgas / Flüssiggas
■ Umweltwärme WP Bestand
■ Holz
■ Strom-WP

Summe: **1.646 MWh** **0,4% von Kommune**

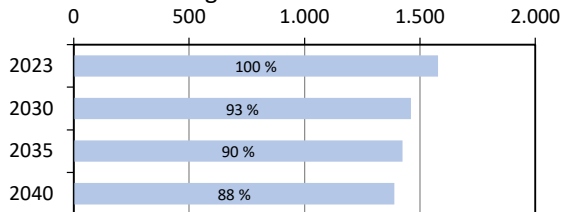
THG-Emissionen in tausend t



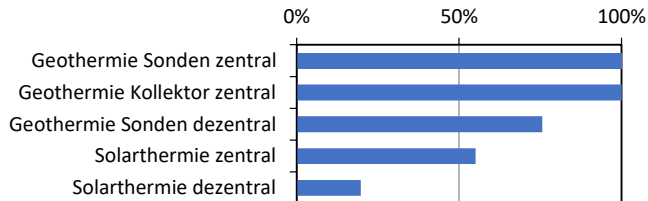
Summe: **338 t CO₂Äq.** **0,4% von Kommune**

Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **10%**

* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (53 %), Strom-WP (27 %), Umweltwärme WP Bestand (10 %), Holz (8 %), Außenluftwärme (1 %)	Bepunktung: 1,9 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	13 t THG-Einsparung: 96%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 800 T€ sanierte BGF: 2.131 m²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 264 Künzelsau

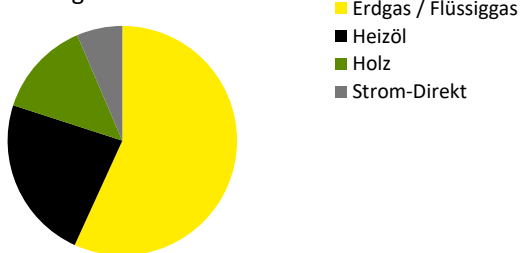
Bestand

Teilgebiet:	264
Ortsteil:	Gaisbach
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	10,8 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	244/0
überbaute Grundfläche (GF):	20.912 m ²
Bebauungsdichte:	0,2 m ² GF/m ² Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2040:	233 / 183 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **2.658 MWh** **0,7% von Kommune**

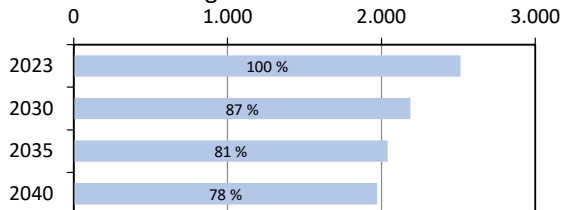
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **636 t CO₂Äq.** **0,7% von Kommune**

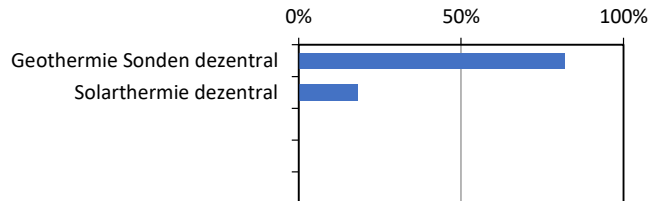
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **23%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (59 %), Strom-WP (25 %), Holz (14 %), Außenluftwärme (3 %)	Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	19 t THG-Einsparung: 97%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.900 T€ sanierte BGF: 5.199 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 265 Künzelsau

Bestand

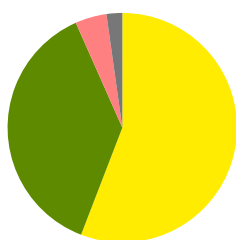
Teilgebiet: 265
 Ortsteil: Gaisbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 6,8 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 117/0
 überbaute Grundfläche (GF): 8.940 m²
 Bebauungsdichte: 0,1 m²GF/m²Teilgebietsfläche

 Wärmedichte 2023/2040: 134 / 126 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: ja
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

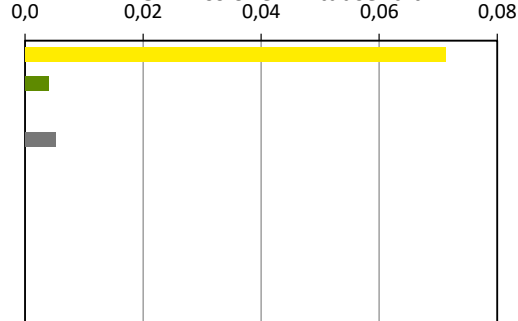
Endenergiebedarf Wärme in MWh



■ Erdgas / Flüssiggas
■ Holz
■ Umweltwärme WP Bestand
■ Strom-WP

Summe: **531 MWh** **0,1% von Kommune**

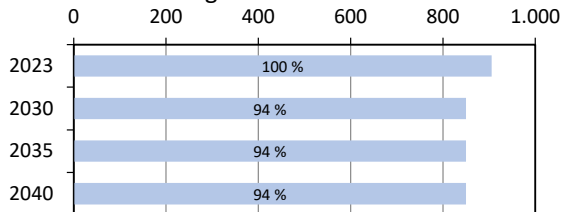
THG-Emissionen in tausend t



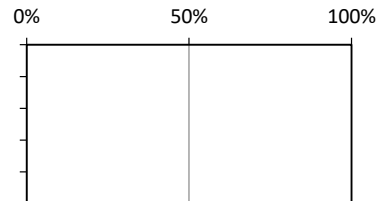
Summe: **80 t CO₂Äq.** **0,2% von Kommune**

Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **5%**

* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Außenluftwärme (52 %), Holz (23 %), Strom-WP (22 %), Umweltwärme WP Bestand (3 %)	Bepunktung: 1,0 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	9 t THG-Einsparung: 88%	Bepunktung: 1,5 wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 200 T€ sanierte BGF: 488 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 267 Künzelsau

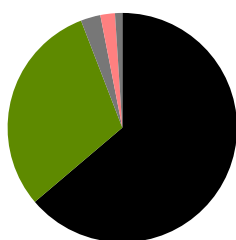
Bestand

Teilgebiet: 267
 Ortsteil: Gaisbach
 Hauptnutzung Gebäude: Industrie
 Teilgebietsfläche: 11,0 ha
 Gebäude/Denkmalschutz: 145/1
 überbaute Grundfläche (GF): 23.708 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 168 / 129 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

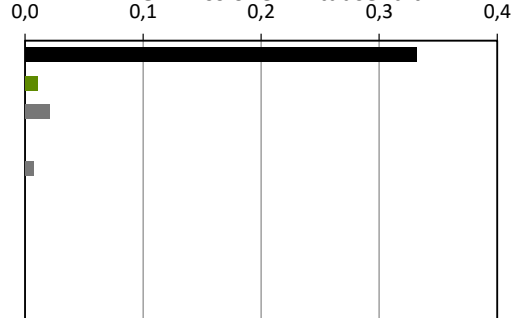
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Heizöl
- Holz
- Strom-Direkt
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **1.677 MWh** **0,4% von Kommune**

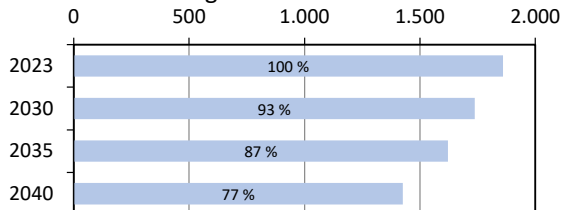
THG-Emissionen in tausend t



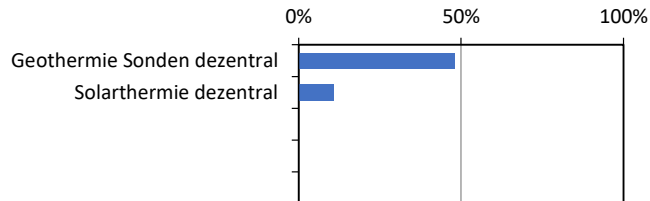
Summe: **370 t CO₂Äq** **0,5% von Kommune**

Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **30%**

* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (40 %), Holz (30 %), Strom-WP (20 %), Außenluftwärme (8 %), Umweltwärme WP Bestand (2 %)	Bepunktung: 0,9 wahrscheinlich ungeeignet
THG-Emissionen**	17 t THG-Einsparung: 95%	H₂-Netz Versorgung Bepunktung: 0,4 sehr wahrscheinlich ungeeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	Dezentrale Versorgung Bepunktung: 1,6 wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.100 T€ sanierte BGF: 3.023 m ²	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 268 Künzelsau

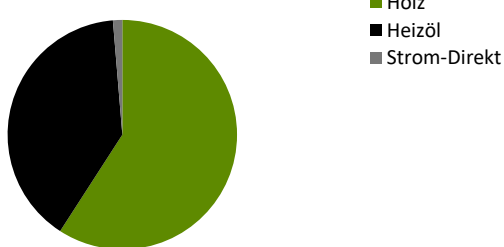
Bestand

Teilgebiet: 268
 Ortsteil: Gaisbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 4,8 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 62/1
 überbaute Grundfläche (GF): 11.817 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 57 / 35 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



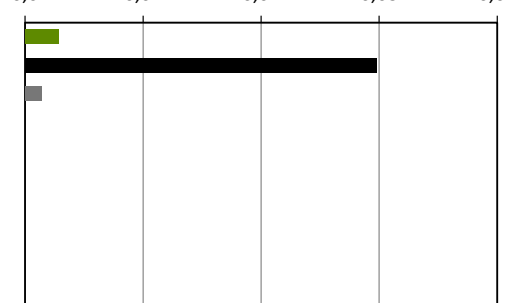
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **243 MWh** **0,1% von Kommune**

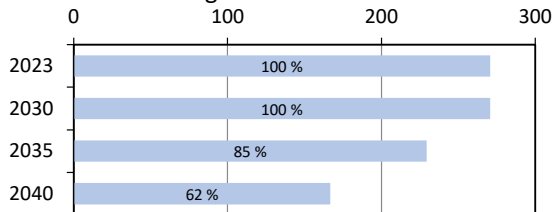
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **34 t CO₂Äq.** **0,1% von Kommune**

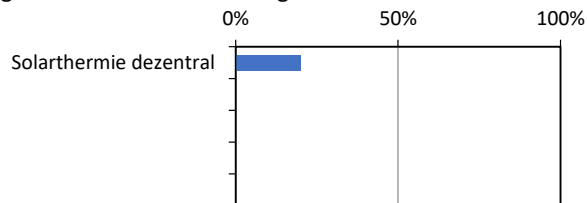
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **50%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (50 %), Außenluftwärme (36 %), Strom-WP (14 %)	Bepunktung: 0,8 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	2 t THG-Einsparung: 93%	Bepunktung: 1,6 wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 500 T€ sanierte BGF: 1.329 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 269 Künzelsau

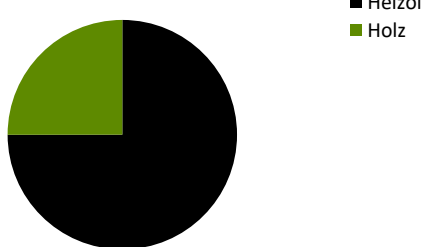
Bestand

Teilgebiet: 269
 Ortsteil: Gaisbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 3,7 ha
 Gebäude/Denkmalschutz: 55/1
 überbaute Grundfläche (GF): 10.644 m²
 Bebauungsdichte: 0,3 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 120 / 61 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



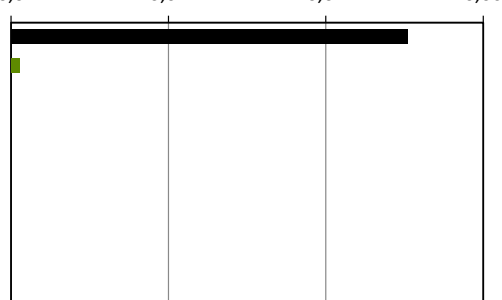
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **217 MWh** **0,1% von Kommune**

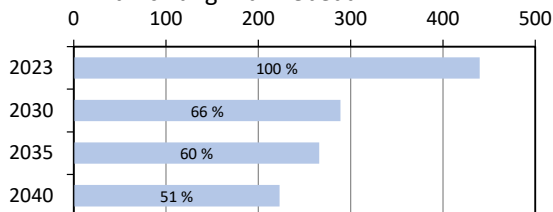
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **51 t CO₂Äq.** **0,1% von Kommune**

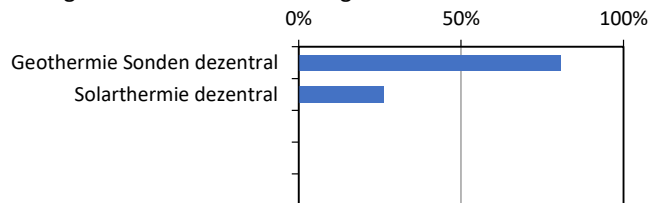
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **80%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (60 %), Strom-WP (24 %), Holz (16 %)	Bepunktung: 1,0 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	2 t THG-Einsparung: 96%	Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.000 T€ sanierte BGF: 2.804 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 270 Künzelsau

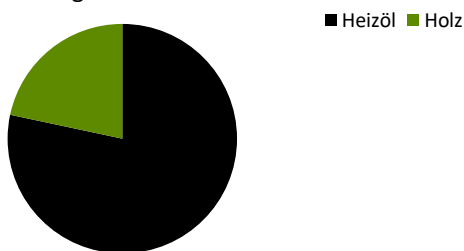
Bestand

Teilgebiet: 270
 Ortsteil: Gaisbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 3,0 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 41/0
 überbaute Grundfläche (GF): 5.002 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 143 / 73 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



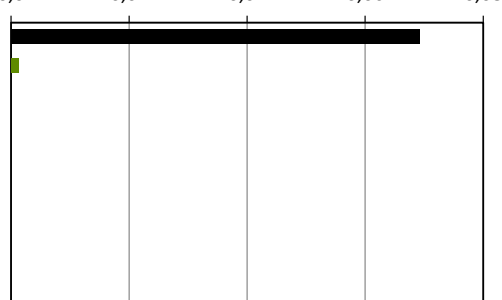
Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: **285 MWh** **0,1% von Kommune**

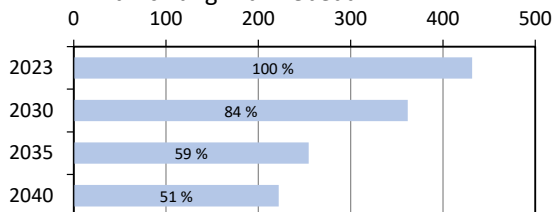
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **70 t CO₂Äq.** **0,1% von Kommune**

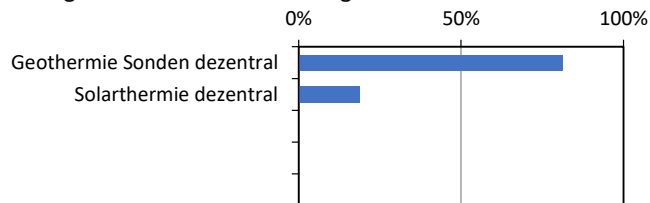
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **75%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (58 %), Strom-WP (25 %), Holz (14 %), Außenluftwärme (3 %)	Bepunktung: 1,1 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	2 t THG-Einsparung: 97%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.000 T€ sanierte BGF: 2.654 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 271 Künzelsau

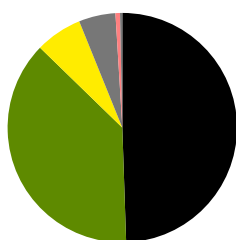
Bestand

Teilgebiet: 271
 Ortsteil: Gaisbach
 Hauptnutzung Gebäude: Wohnnutzung
 Teilgebietsfläche: 13,1 ha
 Gebäude/Denkmalchutz: 195/1
 überbaute Grundfläche (GF): 27.342 m²
 Bebauungsdichte: 0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
 Wärmedichte 2023/2040: 109 / 70 MWh/(ha*a)
 Gasnetz vorhanden: nein
 Wärmenetz vorhanden: nein



Energie- und THG-Bilanz Referenzjahr

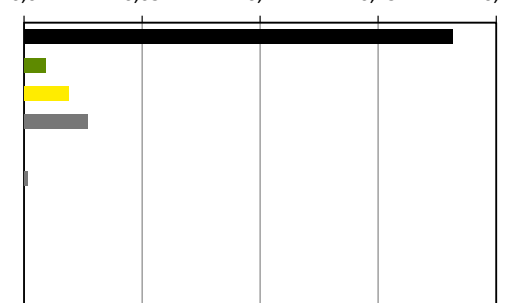
Endenergiebedarf Wärme in MWh



- Heizöl
- Holz
- Erdgas / Flüssiggas
- Strom-Direkt
- Umweltwärme WP Bestand
- Strom-WP

Summe: **1.185 MWh** **0,3% von Kommune**

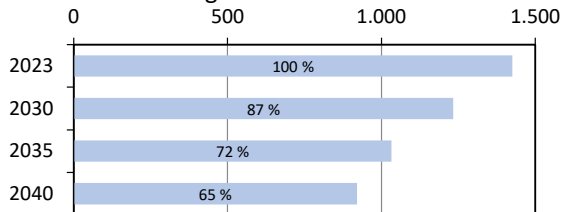
THG-Emissionen in tausend t



Summe: **238 t CO₂Äq.** **0,4% von Kommune**

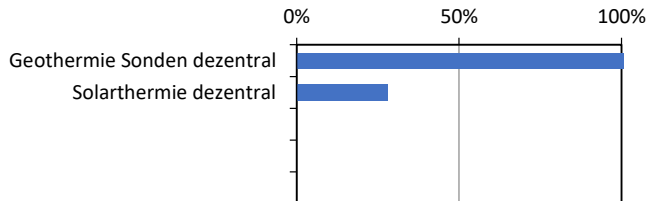
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2040)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2040: **37%**

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2040



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig) ebenfalls möglich

Zielszenario 2040

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Geothermie Sonden dezentral (46 %), Holz (34 %), Strom-WP (19 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %)	Bepunktung: 1,0 wahrscheinlich ungeeignet
		H₂-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,3 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	12 t THG-Einsparung: 95%	Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr wahrscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet
Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 2.400 T€ sanierte BGF: 6.736 m²	
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GEG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe	
Hinweis		

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2040

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; THG - Treibhausgase; WP - Wärmepumpe